

Standorte:



- |                              |                                  |
|------------------------------|----------------------------------|
| 01. Hansestadt Rostock       | 16. Bauer-Wehland                |
| 02. Behren-Lübchin OT Bobbin | 17. Hansestadt Greifswald        |
| 03. Papendorf                | 18. Loissin OT Ludwigsburg       |
| 04. Sievershagen             | 19. Malchin OT Remplin           |
| 05. Bentwisch                | 20. Waren (Müritz)               |
| 06. Bad Doberan              | 21. Bad Stuer                    |
| 07. Vorder-Bollhagen         | 22. Neustrelitz                  |
| 08. Güstrow                  | 23. Klein Vielen OT Hartwigsdorf |
| 09. Ostseebad Wustrow, Darß  | 24. Woldegk                      |
| 10. Ostseebad Prerow, Darß   | 25. Landeshauptstadt Schwerin    |
| 11. Hansestadt Stralsund     | 26. Hansestadt Wismar            |
| 12. Bergen / Insel Rügen     | 27. Gadebusch                    |
| 13. Seebad Ueckermünde       | 28. Boizenburg                   |
| 14. Hansestadt Anklam        | 29. Vellahn                      |
| 15. Buggenhagen              |                                  |

Weitere Informationen:  
[www.ak-mv.de](http://www.ak-mv.de)  
[www.tag-der-architektur.de](http://www.tag-der-architektur.de)

Mobile Routenplanung:  
[mobil.tag-der-architektur.de](http://mobil.tag-der-architektur.de)



Architektenkammer  
Mecklenburg-  
Vorpommern  
Alexandrinstraße 32  
19055 Schwerin  
0385 59079-0  
info@ak-mv.de  
www.ak-mv.de

Motiv: Neubau eines Pfarrhauses mit  
Gemeindebüro in Woldegk  
Architektinnen: Dipl.-Ing. Ulrike Ahnert +  
Dipl.-Ing. Julia Ahnert-Kaufmann  
Foto: Ulrike Ahnert

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern

Tag der Architektur 24. + 25. Juni 2017

2017



# Architektur

## Tag der Architektur

Mecklenburg-Vorpommern  
24. + 25. Juni 2017

Architektur

schafft

Lebensqualität



TAG DER  
ARCHITEKTUR  
2017



ARCHITEKTENKAMMER  
MECKLENBURG-  
VORPOMMERN

NETZWERK  
BAUKULTUR  
MECKLENBURG-VORPOMMERN

24. + 25. Juni 2017

# **TAG DER ARCHITEKTUR**

Architektur für Alle

[www.ak-mv.de](http://www.ak-mv.de)

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Architektenkammer  
Mecklenburg-Vorpommern  
AlexandrinestraÙe 32  
19055 Schwerin  
Tel.: 0385 59079-0  
Fax: 0385 59079-30  
info@ak-mv.de  
www.ak-mv.de

### **Cover**

Motiv: Neubau eines Pfarrhauses mit Gemeindebüro in Woldegk  
Foto: Ulrike Ahnert  
Architektinnen: Dipl.-Ing. Ulrike Ahnert +  
Dipl.-Ing. Julia Ahnert-Kaufmann

### **Texte**

erstellt durch die jeweiligen Architekten

### **Grafik**

COURAGE//CO  
Consulting//Werbeagentur  
Ostorfer Ufer 9  
19053 Schwerin

### **Druck**

MOD Offsetdruck GmbH  
GewerbestraÙe 3  
23942 Dassow

Liebe Architekturfreunde,

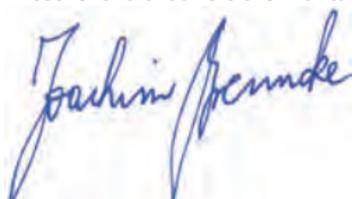
zeitgenössische Architektur und ihre Betrachtung steht in diesem Jahr am letzten Juniwochenende wieder in ganz Deutschland traditionsgemäß im Fokus der Öffentlichkeit. Zu diesem Anlass informieren, erläutern und diskutieren auch in Mecklenburg-Vorpommern Architekten, Stadtplaner, Innenarchitekten und Landschaftsarchitekten mit Ihnen am konkreten gebauten Beispiel. Das heißt, es wird wieder Architektur hautnah zu erleben sein und interessante Bauwerke zum Anfassen und Entdecken geben.

Tagtäglich sind Architekten aller Disziplinen und Stadtplaner gemeinsam mit ihren Bauherren darum bemüht, das bestmögliche Maß an Qualität beim Bauen zu planen und umzusetzen. Dass Architektur Lebensqualität schafft, ist kein Selbstläufer und muss durch Kompetenz und Fachwissen der Planer begleitet werden. Daraus entstehen Räume, die unseren Bedürfnissen gerecht werden müssen – heute und auch in Zukunft. Denn sie bieten uns Herberge auf Reisen und ein Zuhause als Rückzug für uns und unsere Familien, aber sie sind auch Arbeitsstätte, an denen wir Konzentration und Leistung erbringen. Diese Räume müssen also geeignet sein für Entspannung, Erholung, Freizeitaktivitäten und Berufsalltag. Die Gestaltung dieser Räume, ob dies Parks, Gärten, Quartiere oder ganze Ortschaften sowie einzelne Bauwerke sind, wären ohne eine gute Qualität beim Planen und Bauen durch Architekten und ihre Bauherren nicht zukunftsfähig. Erst durch Qualität und fachliche Begleitung kann gute Baukultur in unserem Bundesland entstehen und erlebbar werden – nehmen Sie daran teil und erleben Sie viele baukulturelle Entdeckungen am 24. und 25. Juni zum Tag der Architektur 2017.

Sie erhalten wichtige und interessante Einblicke anhand eines vielfältigen Programms mit Besichtigungen, Radtouren, Diskussionsforen und Baustellenführungen im ganzen Land. Am konkret gebauten Beispiel werden Ihnen von Architekten und Bauherren die individuellen technischen und auch gestalterischen Lösungen eingehend vorgestellt. Nutzen Sie daher die Gelegenheit und entdecken Sie selbst: „Architektur schafft Lebensqualität“ und gute Baukultur – in erster Linie für Sie in Mecklenburg-Vorpommern.

48 Projekte an 29 Orten werden in unserem Bundesland für Sie geöffnet sein. Alle wichtigen Informationen zu den Projekten und dem Rahmenprogramm finden Sie in dieser Broschüre zusammengefasst. Ihre persönliche Architekturroute können Sie sich zudem über die bundesweite App ([mobil.tag-der-architektur.de](http://mobil.tag-der-architektur.de)) zusammenstellen lassen.

Bei allen Beteiligten bedanke ich mich herzlich für ihr Engagement, und wünsche Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, zwei wissens- und erlebnisreiche Architektur-Tage!



Joachim Brennecke  
Präsident  
Architektenkammer M-V

- 3 Grußwort: Präsident Architektenkammer M-V,  
Joachim Brenncke
- 8 App zum Tag der Architektur 2016
- 9 Banner zum Tag der Architektur 2016
- 10 Rostock**
- 10 Architekturradtour der Architektenkammer M-V und des ADFC Rostock
- 11 Neubau Mehrfamilienhaus mit 5 Wohneinheiten
- 12 Neubau Foyer der INROS LACKNER SE
- 13 Neubau Büro- und Gewerbekomplex
- 14 VR Bank Rostock
- 15 Das Internationale Haus des Tourismus
- 16 Neubau Mehrfamilienhaus mit 3 Wohneinheiten
- 17 Neubau eines Wochenendhauses
- 18 Dock Inn Hostel Warnemünde
- 19 INSA 39 und Michaelschule
- 20 Landkreis Rostock**
- 20 **Papendorf** | Neubau Porsche-Zentrum-Rostock
- 21 **Sievershagen** | Neubau Bürogebäude
- 22 **Bentwisch** | Mehrgenerationenspielplatz Bentwisch
- 23 Bürgergarten Bentwisch
- 24 **Bad Doberan** | Neubau eines Mehrfamilienhauses  
mit Tiefgarage
- 25 **Vorder-Bollhagen** | Wohnhaus mit Hyparschalendach
- 26 **Behren-Lübchin OT Bobbin** | Sanierung des  
Gutshauses Bobbin

- 27 **Güstrow** | Lehrgebäude der Fachschule Güstrow
- 28 **Landkreis Vorpommern-Rügen**
- 28 **Wustrow** | Neubau Rettungszentrum Prerow
- 29 **Prerow** | Wohnhaus
- 30 **Stralsund** | Begehung St. Jakobi-Kirche
- 31 Neubau von vier Mehrfamilienwohnhäusern
- 32 Neubau Bürgerservice
- 33 Offenes Büro gmw planungsgesellschaft mbH
- 34 Stadthäuser – Teilbereich Quartier 41 in Stralsund
- 35 Spielplatz Smiterlowstraße Stralsund
- 36 **Landkreis Vorpommern-Rügen**
- 36 **Bergen** | Sanierung und Erweiterung der  
Regionalen Schule "Am Grünen Berg"
- 37 Wohnumfeldgestaltung Otto-Grotewohl-Ring 1-4
- 38 Umbau und Sanierung eines Wohnhauses
- 39 **LK Vorpommern-Greifswald**
- 39 **Seebad Ueckermünde** | Stadtrundgang
- 40 **Anklam** | Nikolaikirche / IKAREUM  
Lilienthal Flight Museum
- 41 Neubau Wohn- und Geschäftshaus Marktostseite Anklam
- 42 **Buggenhagen** | Architektur durch Qualität und Leben
- 43 **Bauer-Wehrland** | Gemeindezentrum - Pilgerherberge
- 44 **Greifswald** | Wohn- und Geschäftshaus
- 45 Neubau Hörsaalgebäude, Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald

- 46 Historisches Institut, Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald
- 47 Wohnpark Ummanzer Weg
- 48 **Loissin OT Ludwigsburg** | Baustellengespräch - Taubenhaus in der Schlossanlage Ludwigsburg
  
- 49 **Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**
- 49 **Malchin OT Remplin** | Wiederherstellung der Schmuckmauer mit Exedra am Langen Kanal im Waren (Müritz) Lennépark Remplin
- 50 **Waren (Müritz)** | Neubau Jugendzentrum JOO!
- 51 **Bad Stuer** | Bärenwald Müritz: Naturentdeckerpfad
- 52 **Neustrelitz** | Mehrzweckhaus Diakoniekindergarten Marienkäfer
- 53 **Klein Vielen OT Hartwigsdorf** | Pension und Gaststätte mit Ferienwohnung
- 54 **Woldegk** | Neubau eines Pfarrhauses mit Gemeindebüro
  
- 55 **Schwerin**
- 55 Machbarkeitsstudie Revitalisierung von M:U:E:S:S 2020
- 56 Mehrgenerationenhaus-BO71
- 57 Mehrfamilienhaus Hallenhäuser 19 a
- 58 Volksschwimmhalle Lankow
- 59 Neubau SWG Nachbarschaftstreff Lessingstrasse
- 60 Mehrfamilienhaus Wuppertaler Straße 26-29  
(Teilrückbau/Modernisierung)

- 61 **Wismar**
- 61 **Wismar** | Wismar-Extra "urban TRANSFER"
- 62 Umbau und Sanierung StadthausWismar, Denkmalschutz
- 61 **LK Nordwestmecklenburg**
- 63 **Gadebusch** | Neubau Mehrfamilienwohnhaus
- 64 **LK Ludwigslust-Parchim**
- 64 **Boizenburg** | "Elbberghaus Boizenburg"
- 65 **Vellahn** | Neubau einer Kindertagesstätte mit integriertem Bürgerbüro
- 69 **Architektenverzeichnis**
- 80 **Bildverzeichnis**

## Planen Sie Ihre individuelle Tour per App - deutschlandweit!

8



Ob Smartphone oder iPad – für alle mobilen Endgeräte steht eine komfortable Routen- und Terminplanung über die mobile Website **[mobil.tag-der-architektur.de](http://mobil.tag-der-architektur.de)** zur Verfügung. Im App- bzw. Playstore können Sie die App kostenlos herunterladen!

Anhand von Suchkriterien wie Objekttyp und Architekt oder aber nach einer Umkreissuche lässt sich per Merkliste der Tag der Architektur bequem online planen. Die Besichtigungsobjekte werden mit Bildern, Adresse, einer Kurzbeschreibung sowie Angaben zum Architekten vorgestellt. Außerdem lässt sich anhand der Besichtigungstermine die individuelle Tour auch zeitlich besser abstimmen.

Die App ermöglicht eine bundesweite und länderübergreifende Suche nach spannenden Besichtigungsorten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken interessanter Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern!

**Alle Informationen erhalten Sie auf der Website [mobil.tag-der-architektur.de](http://mobil.tag-der-architektur.de)**

**Viele Projekte finden Sie anhand  
der Banner zum Tag der Architektur!**



## TAG DER ARCHITEKTUR

Um Ihnen das Finden der beteiligten Projekte und Büros zu erleichtern, weisen Ihnen auch in diesem Jahr bei vielen Beteiligten des Tages der Architektur neue Banner den Weg.

An Gebäuden oder zwischen Bäumen befestigt, zeigen sie mit Schriftzug und Logo versehen schon von Weitem, wo es etwas zu entdecken gibt. Halten Sie die Augen offen und machen Sie spontane Zwischenstopps.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken der Architektur Mecklenburg-Vorpommerns!

## Architekturradtour der Architektenkammer M-V und des ADFC Rostock

Wann	Samstag, 24.06.2017, 10:00 - ca. 15:00 Uhr
Treffpunkt	Rostocker Hauptbahnhof, Haupteingang - An den Schaukeln -, Konrad-Adenauer-Platz 1, 18055 Rostock
	Es ist keine Anmeldung erforderlich, man kann jederzeit zur Tour dazu stoßen oder aussteigen.
Tourenleiter	Dipl.-Ing. Leo Dainat, Architekt

10


 Extra

Adresse  
Rostocker  
Hauptbahnhof,  
Haupteingang -  
An den Schaukeln -  
Konrad-Adenauer-  
Platz 1  
18055 Rostock

Start  
Sa 10:00 Uhr

Während der Radtour werden Bauprojekte besichtigt, die anlässlich des Tages der Architektur präsentiert werden. BauherrInnen und/oder ArchitektInnen stehen für Informationen zur Verfügung. Bei dieser Radtour steht die Architektur im Vordergrund, das Radfahren dient vor allem dem Erreichen der Objekte auf möglichst angenehmem Wege.

Die Tour führt vom Hauptbahnhof zunächst zur Schwaaner Landstraße im Bereich der Handwerkskammer; dann durch das Neubaugebiet „Am Güterbahnhof“ und das neue Petriertel zur INSA 39/Michaelschule am Dierkower Damm, zum Abschluss dann zum Haus des Tourismus im Bereich der ehemaligen Neptunwerft.

Vorgesehen sind Stopps an folgenden Objekten:  
Neubau Foyer der Inros-Lackner SE, Rosa-Luxemburg-Straße 16  
Neubau Büro- und Gewerbekomplex, Schwaaner Landstraße 10  
INSA 39 und Michaelschule, Dierkower Damm 39  
Neubau Mehrfamilienhaus, Patriotischer Weg 84  
Haus des Tourismus, Konrad-Zuse-Straße

Streckenlänge: ca. 20 km

Informationen unter: [www.ak-mv.de](http://www.ak-mv.de) und [www.adfc-rostock.de](http://www.adfc-rostock.de)

Objekt

## Neubau Mehrfamilienhaus mit 5 Wohneinheiten

Bauherr

Wohnungsgenossenschaft WARNOW Rostock-Warnemünde e. G

Büro

MPP GmbH Architekten + Ingenieure

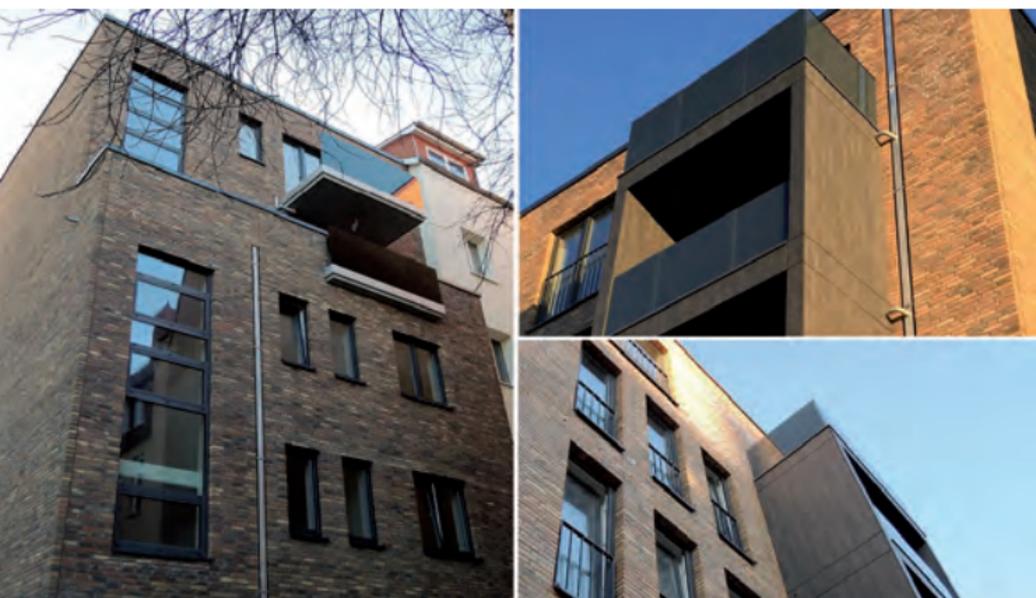
Architektin

Dipl.-Ing. Architektin Christin Lindstedt

Mitarbeit

Dipl.-Ing. Katrin Grafe

11



Die WG Warnow erteilte 2015 der MPP GmbH den Planungsauftrag für den Neubau des Mehrfamilienhauses mit 5 Wohneinheiten.

Die Umsetzung erfolgte von März 2016 bis März 2017 durch die Warnemünder Bau GmbH.

Um attraktive Miet- und Wohnqualität mit Balkonanlagen anzubieten und die schmale Fassadenfläche auf der Südseite vollständig auszulasten, wurde die Erschließung auf die Nordseite des Mehrfamilienhauses angeordnet.

Der massive Baukörper wurde mit einer klassischen Lochfassade umgesetzt, welche durch die Anordnung einer geschossübergreifenden Auskragung ab dem 1. Obergeschoss belebt wird und damit an Tiefe gewinnt. Aufgabenstellung der Planung war es, mit dem Neubau einen funktionalen Akzent im Straßenbild zu schaffen.

Die überwiegende Gestaltung der Fassade erfolgte in Form einer Klinkerschale, der vorspringende Gebäudeversatz wurde durch eine Fassadenverkleidung mit großformatigem Plattenmaterial akzentuiert.

Der Bauherr legte bei der Materialwahl der Außenbauteile großen Wert auf die lange Lebensdauer sowie geringe Folge- und Wartungskosten.

Adresse

Patriotischer Weg 84

18055 Rostock

Besichtigung

Sa+So

11:00-12:00 Uhr

und ab 13:00 Uhr

Besichtigungen von

außen

Führungen

Sa+So 11:00 Uhr

Fertigstellung

03 | 2017

Objekt	<b>Neubau Foyer der INROS LACKNER SE</b>
Bauherr	INROS Immobiliengesellschaft mbH
Büro	INROS LACKNER SE
Architekt	Dipl.-Ing. Uwe Seidenschnur
Mitarbeit	Dr.-Ing. Arch. Haie-Jann Krause, M. A. Matthias Curschmann, M. A. Aram Awetisian

12



Adresse  
Rosa-Luxemburg-  
Straße 16  
18055 Rostock  
Besichtigung + Führung  
Sa 10:00-12:30 Uhr

Das Bürogebäude der INROS LACKNER SE steht traditionell im Kontext von Planen und Bauen und wird seit Jahrzehnten damit in Verbindung gebracht. In DDR-Zeit errichtet, befindet sich der Bau seitdem im sukzessiven Wandel und erhielt u. a. eine neue energetische Fassadenhülle. Ursprünglich war die Empfangshalle geprägt von räumlicher Enge, einer in die Jahre gekommenen Möblierung sowie fehlender Präsenz und Charakter.

Das neue Foyer wird bereits von außen durch einen neu eingeschobenen Baukörper aus expressiven Sichtbetonelementen sichtbar und zeugt somit von klarer Haltung in Materialität und Ausbildung. Allein durch wenige Betonfundamente und Filigranstahlstützen wird dieser Einschub in Balance gehalten.

Mit großen bodentiefen Glasflächen über Eck öffnet sich das Foyer zum Außenbereich und lässt Licht in die rückwärtigen Räumlichkeiten. In einem fließenden Übergang zwischen innen und außen wird der hofseitig freigestellte Eingangsbereich über eine gefallene Treppe zugänglich. Die gewählten Materialien aus sichtbarem Beton, Feinsteinzeug und glattem Corian, gepaart mit illuminierten Deckensegeln und eingefassten Wandnischen werden hier fortgeführt, um Identität und Atmosphäre zu schaffen.

Fertigstellung  
01 | 2017  
Baukosten  
300.000 €  
Bruttogeschossfläche  
60 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Neubau Büro- und Gewerbekomplex</b>
Bauherr	Hanse Allfinanz Vermittlungsgesellschaft
Büro	MHB Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH
Architekt	Dipl.-Ing. (FH) Marko Meißner, BDA
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Anja Haroske (Projektleitung), M. A. Steffen Wahls, Dipl.-Ing. Frank Uminski



Die zwei Gebäude des Ensembles werden jeweils aus einem Riegel gebildet, der sich ab dem 3. Geschoss zu einem punktförmigen Gebäude verschlankt. So wirkt die Baumasse optisch leichter und strukturierter. Die punktförmigen Gebäudeteile setzen jeweils auf der Seite Dalwitzhofer Weg und Schwaaner Landstraße durch den Anstieg der Geschossigkeit einen Schlusspunkt der Bebauung. Die klassischen Klinkerfassaden stehen im Kontrast zu den großförmigen Glasfenstern, die den industriellen Charakter des Areals widerspiegeln. Die Gebäudehöhen reichen bis zu vier Geschossen und schließen mit der Wohntage ab. Der größere Riegel ist in Richtung Herweghstraße um eine vollständige Achse erweiterbar.

Adresse

Schwaaner  
Landstraße 10  
18055 Rostock

Besichtigung + Führung

Sa 11:00 Uhr

Baujahr

2016

Baukosten

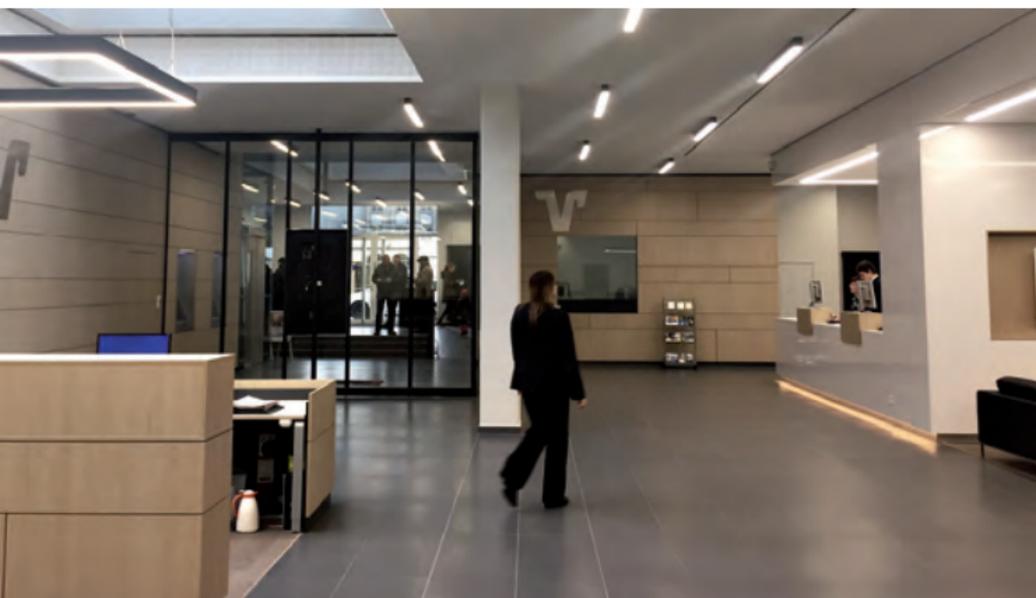
5,5 Mio. €

Bruttogeschossfläche

4.300 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>VR Bank Rostock</b>
Bauherr	Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG
Büro	MHB Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH
Architekt	Dipl.-Ing. (FH) Marko Meißner, BDA
Mitarbeit	M. A. Arch. Stefan Juerß (Projektleiter), M. A. Arch. Iva Kovacev, Dipl.-Ing. Arch. Sebastian Stave, Dipl.-Ing. Hans-Hermann Borries

14



Adresse  
 Buchbinderstraße 19  
 18055 Rostock  
 Besichtigung + Führung  
 Sa 11:00 Uhr

Der Bearbeitungsumfang betrifft den Umbau der Kundenhalle und der Büros im Erdgeschoss sowie den Einbau eines Aufzugs, der den Kunden einen barrierefreien Zugang zum Obergeschoss ermöglicht. Die Selbstbedienungszone des Haupteingangs wurde vergrößert und zur Kundenhalle über flexible Glaswände abgetrennt. Weiterhin wurde auch das Beleuchtungskonzept neu geplant.

Die Neugestaltung umfasst sämtliche Fußbodenbeläge, Türen, Wände, Möblierung und den Empfangstresen mit dem Ziel, einen großzügigen, offenen und hellen Raumeindruck zu erreichen.

Baujahr  
 2016  
 Bruttogeschossfläche  
 ~ 2.300 m<sup>2</sup>

Objekt

## Das Internationale Haus des Tourismus

Bauherr

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Büro

BASTMANN + ZAVRACKY BDA ARCHITEKTEN GmbH

Architekten

Dipl.-Ing. Stephan H. Bastmann, Dipl.-Ing. Martin Zavracky

Mitarbeit

Dipl.-Ing. Markus Chr. Kutz; Dr.-Ing. Martina Tibenska

15



Der Entwurf formuliert einen kompakten 5-geschossigen Baukörper in L-Form. Das Gebäude umfasst einen grünen Hof, welcher Vorfeld der zentralen Erschließung und äußerer Aufenthaltsbereich zugleich ist. Die Orientierung und Öffnung des Objektes erfolgt konsequent in Richtung Wasser, hin zur nahegelegenen Warnow.

Die Fassaden sind durch gerasterte Bänderungen und kontrastierende, rhythmisch angeordnete Farbflächen gegliedert. Die nüchterne und funktionsbezogene Grundhaltung des Entwurfes setzt sich in der Wahl der Materialien des Innenraumes fort.

Auch hier sind wenige, aber dauerhafte Materialien wiederzufinden – durch diese Reduktion wird dem Gebäude Qualität und Haltung verliehen. Eine Haltung, die sich auf eine undekorierte Klarheit mit dem Charme von Schlichtheit bezieht, als Verweis auf das Thema dieses Hauses: „Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern“.

Adresse

Konrad-Zuse-Straße 2

18057 Rostock

Besichtigung + Führung

Sa 12:00-14:00 Uhr

Fertigstellung

03 | 2016

Baukosten

6,2 Mio. €

Bruttogeschossfläche

~ 3.400 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Neubau Mehrfamilienhaus mit 3 Wohneinheiten</b>
Bauherr	privat
Büro	Bräuer Architekten Rostock
Architekt	Dipl.-Ing Jörn Bräuer



Adresse  
Kantenweg 53  
18119 Rostock  
OT Diedrichshagen  
Besichtigung + Führung  
Sa+So  
13:00-15:00 Uhr

Im neuen Wohngebiet "Am Golfplatz" im Seebad Diedrichshagen entstand dieser Neubau auf einer Grundstücksfläche von etwa 700 m<sup>2</sup>. Die Vorgaben des Bebauungsplans wurden in allen Bereichen eingehalten. In diesem Gebiet ist dies das einzige Gebäude mit einem kompletten Pultdach, einer maximalen Gebäudehöhe und einer ausgereizten Grundflächenzahl. Es beinhaltet eine Erdgeschosswohnung und zwei darüber liegenden Maisonette-Wohnungen. Die Eigentümer, ein privates Bauherrenpaar aus Süddeutschland, können sich über modernste Technik freuen. Auf der Südseite befinden sich vier Terrassen. Das Dachgeschoss ist zur besseren Differenzierung und eindeutigen Ablesbarkeit der Zweigeschossigkeit auf der Ost- und Westseite etwas eingerückt und wird durch die zweifarbige Fassade hervorgehoben. Der Neubau wurde in nur wenigen Monaten errichtet, das Zusammenspiel von Planern und Ausführenden war sehr gut organisiert und ergebnisorientiert.

Fertigstellung  
02 | 2017  
Baukosten  
~ 500.000 €  
Bruttogeschossfläche  
520 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Neubau eines Wochenendhauses</b>
Bauherr	privat
Büro	Architekturbüro Enno Zeug
Architekt	Dipl.-Ing. Enno Zeug
Mitarbeit	Yvonne Hoffmann, M. A. Friederike Meier



Dieser hochwertige Holzrahmenbau ersetzt eine Gartenlaube auf einer begrenzt bebaubaren Grundfläche. Der bescheidene Baukörper ermöglicht in einem stark frequentierten Naherholungsgebiet eine maximale Privatheit.

Mit den aus der Fassade heraustretenden Fenstern ergeben sich nach innen wertvolle Ablageflächen und Sitznischen. Und nach außen ein überdachtes, sich stetig änderndes und damit fast skulptural wirkendes Kaminholzlager.

Adresse

Kleiner Sommerweg 4  
18119 Rostock

OT Diedrichshagen

Besichtigung

Sa+So Besichtigung  
außerhalb des  
Grundstücks  
ganztägig möglich

Führungen

Sa+So 13:00 Uhr

Baujahr

2014

Baukosten

170.000 €

Bruttogeschossfläche

EG 62 m<sup>2</sup>

OG 53 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Dock Inn Hostel Warnemünde</b>
Bauherr	DOCK INN GmbH
Innenarchitektur	Kinzo Berlin GmbH (Innenarchitektur)
Architekt	Holzer Kobler Architekturen Berlin GmbH (Architektur)



Adresse  
 Zum Zollamt 4  
 18119 Rostock  
 OT Warnemünde

Besichtigung  
 So 14:00-18:00 Uhr

Führung  
 So 15:00+17:00 Uhr

Führung mit Kinzo  
 und dem Betreiber;  
 Anmeldungen bitte  
 an:  
 tda@kinzo-berlin.de

In der Kulisse von Hafen, Werft und großen Pötten, nur einen Steinwurf von Ortskern, Strom und Strand entfernt, entstand das erste Upcycling-Hostel aus freistehenden Überseecontainern, die auf ein erfülltes Leben auf den Weltmeeren zurückblicken. Das Dock Inn macht Aktivurlauber, Designfans, Familien und Backpacker gleichermaßen glücklich. Eine Unterkunft, die alles Wichtige mit an Bord hat und dabei immer schön lässig bleibt. Das Dock Inn bietet 64 Zimmer mit insgesamt 188 Betten in vier verschiedenen Container-Typen: Aus 25 Quadratmeter großen High Cube Seecontainern entstanden geräumige Doppelzimmer und praktikable Vierbettzimmer. Werden zwei Container zusammengeschweißt, ergeben sich großzügig geschnittene Hafen-Suiten oder günstige Acht-Bett-Dorms. Die Mehrbettzimmer bieten Platz für größere Gruppen und eignen sich somit perfekt für Freunde, die zusammen reisen, Familien mit Kindern, Jugendreisen und Klassenfahrten oder Surfer, die abends noch über die perfekte Welle fachsimpeln wollen.

Fertigstellung  
 04 | 2017

Bruttogeschossfläche  
 6.700 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>INSA 39 und Michaelschule</b>
Bauherr	Evangelische Stiftung Michaelshof
Büro	Bürogemeinschaft Brockmann Stief Architekten
Architekten	Dipl.-Ing. Armin Brockmann, Dipl.-Ing. Luisa Brockmann
Innenarchitekt	Dipl.-Ing. (FH) Dirk Stief



#### Michaelschule

Die Michaelschule suchte im Jahr 2013 nach einem geeigneten Gebäude für das neue inklusive Schulkonzept.

Am Dierkower Damm 39 in Rostock fand man in Nachbarschaft zum "Fairhaus" ein leer stehendes 5-geschossiges Bürohaus mit angrenzendem Kantinegebäude.

Der Standort ist logistisch günstig zwischen den Wohngebieten Dierkow-Toitenwinkel und der Innenstadt gelegen.

In einer ersten Bauphase zur Schaffung der Räume für Grundschule mit Hort wurde der Plattenbau entkernt und zwei Verbinder mit neuem Treppenhaus und Aufzugsanlagen für die barrierefreie Erschließung angebaut.

Die folgenden Bauabschnitte sehen den Bau für die Erweiterte Schule und Sporthalle vor.

#### INSA 39

Auf dem Campus der Inklusiven Grundschule des Michaelhofes befindet sich die INSA 39 - Ausbildungsstätte und Mensa für Schule und Gäste. Kleinod ist der Speisesaal.

Das Dach besteht aus vier freitragenden Hyparschalen aus Beton, die im Bestand erhalten werden konnten.

Die Nebenräume des Flachbaus wurden entkernt und zum Teil rückgebaut. Dennoch konnte das Raumprogramm auf die bestehende Grundrissstruktur übertragen werden.

Neben den Werkstätten befindet sich die moderne Großküche, die sich zum Speisesaal öffnet.

#### Adresse

Dierkower Damm 39  
18146 Rostock  
OT Dierkow

#### Besichtigung + Führung

Sa 10:00-13:00 Uhr

#### Baujahr

2015

#### Bruttogeschossfläche

INSA 39: 1.360 m<sup>2</sup>

Michaelschule:

4.700 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Neubau Porsche-Zentrum-Rostock</b>
Bauherr	privat
Büro	Architekturbüro Enno Zeug
Architekt	Dipl.-Ing. Enno Zeug
Mitarbeit	M. A. Robert Kühnbach, Dipl.-Ing. (FH) Andreas Noeren, Yvonne Hoffmann, B. A. Eng. Nico Edelhäuser



Adresse  
Ferdinand-Porsche-  
Straße 1  
18059 Papendorf

Besichtigung  
Sa 10:00-12:00 Uhr  
und ganztägig  
außerhalb der  
Gebäude

Führung  
Sa 10:00 Uhr

Baujahr  
2016

Baukosten  
2,2 Mio. €

Bruttogeschossfläche  
~ 1.300 m<sup>2</sup>

Mit dem Neubau des PORSCHE Zentrum Rostock wurde auf die beengten räumlichen Verhältnisse im Standort des AUDI Zentrum Rostock reagiert. In konstruktiver Zusammenarbeit ist es dem Planer gelungen, das Gewerbegebiet „Nobelstraße“ nachhaltig über die Stadtgrenze hinaus zu erweitern.

Das Gebäude entspricht den standortgerecht interpretierten Corporate-Identity-Vorgaben des Herstellers und reagiert an diesem exponierten Ortseingang auf die angrenzenden wertvollen Naturbereiche.

Wegen der geplanten Winterbaumaßnahme handelt sich um eine verkleidete Stahlkonstruktion.

Objekt	<b>Neubau Bürogebäude</b>
Bauherr	Zimmermeister Karsten Jantzen GmbH
Büro	Architekturbüro Enno Zeug
Architekt	Dipl.-Ing. Enno Zeug
Mitarbeit	M. A. Friederike Meier, Yvonne Hoffmann



Das Bürogebäude ist der Sitz der Zimmermeister Karsten Jantzen GmbH und wurde als Holzrahmenbau realisiert mit einem um ein Atrium organisierten 1. Obergeschoss. Die Fassaden sind vorwiegend verputzt und mit Applikationen aus HPL-Fassadenplatten versehen. Die Beheizung erfolgt über eine Kombination aus Erdwärme und Holzvergaserheizung.

Adresse  
Lambrechtshäger  
Straße 7  
18069 Sievershagen

Führung  
Sa 11:30 Uhr  
So 11:00 Uhr

Fertigstellung  
12 | 2014

Baukosten  
900.000 €

Bruttogeschossfläche  
490 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Mehrgenerationenspielplatz Bentwisch</b>
Bauherr	Gemeinde Bentwisch
Büro	Dipl.-Ing. Thomas Henschel Landschaftsarchitekt
Landschaftsarchitektin	Dipl.-Ing. Anne Wickborn
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Thomas Henschel, Dipl.-Holzgestalter Lars Piolka, Dipl.-Designerin Agnes Stieper, piolka holzgestaltung GbR

22



Adresse  
Am Sportplatz 22  
18182 Bentwisch

Besichtigung  
Sa+So ganztägig  
öffentlich zugänglich

Führung  
Sa 14:00-15:00 Uhr  
(Planer anwesend)

Der Spielplatz bietet unter dem Motto „Dynamik“ Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Jung und Alt. Die Spielausstattung aus Holz und Stahl wurde gemeinsam mit den Nutzern und einem Designer individuell für den Ort entwickelt. Schräge, unregelmäßige Formen geben den Spielgeräten einen „dynamischen“ und herausfordernden Charakter. Die kompakte Formgebung der Freiflächen orientiert sich an der Umgebung. Ein geschwungenes Wegesystem mit platzartigen Aufweitungen und Sitzgelegenheiten gliedert den Spielplatz in einen zentralen Bereich für alle, einen Kleinkindbereich und eine äußere Fitnesszone. Am Übergang zum benachbarten Bolzplatz gibt es einen überdachten Sitzplatz. Der Spielplatz wird nach außen von einem Wall und zum Bolzplatz von einem Hügel mit Bepflanzung abgeschirmt.

Baujahr  
2016

Baukosten  
~ 150.000 €

Freifläche  
~ 1.800 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Bürgergarten Bentwisch</b>
Bauherr	Gemeinde Bentwisch
Büro	Dipl.-Ing. Thomas Henschel Landschaftsarchitekt
Landschaftsarchitekt	Dipl.-Ing. Thomas Henschel



Eine Gemeinde baut ein Haus für ihre älteren Bürger – schon das ist keine Selbstverständlichkeit.

Die Gemeinde versteht aber auch, dass Dorfbewohner auch im Alter einen Garten hinterm Haus haben wollen – so entsteht ein Bürgergarten.

Es sollte ein Freiraum entworfen werden, der dem Bürgerhaus als Blickfang dient, den Bewohnern als Erholungs- und Betätigungsfeld dient, dem Seniorentreff als Erweiterung der Versammlungsräume und der für alle Bentwischer Bürger zum Anlaufpunkt und Treffort werden kann.

Diese Zielstellung fand ihre gestalterische Antwort in einer Fülle von Materialien, Ausstattungen und pflanzlichen Themen. Verschiedenartige Hecken trennen Sitzgruppen, Hochbeete laden ein, aktiv zu gärtnern, ein Wasserschöpfbecken bietet Gießwasser und verbreitet ein plätscherndes Geräusch. Laub- und Nadelbäume in Rasenflächen wechseln sich mit Stauden- und Saisonbepflanzung ab, kleine Spielorte für Enkel- und Urenkelkinder, eine Tanzfläche und eine Boulebahn vervollständigen das Angebot.

Adresse

Stralsunder Straße 34  
18182 Bentwisch

Besichtigung

Sa+So  
ganztäglich öffentlich  
zugänglich

Führung

Sa 15:30 Uhr

Baujahr

2016

Baukosten

~ 145.000 € brutto

Freifläche

1.200 m<sup>2</sup>

Objekt

## Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Bauherr

WIG Wohnungs- und Investitionsgesellschaft mbH

Büro

STS GmbH Architekten - Ingenieure

Architekt

Dipl.-Ing. (FH) Rüdiger Schulz

Mitarbeit

Hochbau: Dipl.-Ing. (FH) Steven Och,

Dipl.-Ing. (FH) Matthias Grams

24



Adresse

Bussardstraße 4

18209 Bad Doberan

Besichtigung

Sa+So

10:00-14:00 Uhr

Führung

Sa+So 11:00 Uhr

Fertigstellung

10 | 2015

Baukosten

KG 300+400:

2,5 Mio. €

Bruttogeschossfläche

2.150 m<sup>2</sup>

Freifläche

750 m<sup>2</sup>

Für die WIG Wohnungsgesellschaft in Bad Doberan wurde ein Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, mit 21 Wohnungen und 16 Pkw-Stellplätzen errichtet.

Von den 21 Wohnungen gibt es 3 Penthouse-Wohnungen. Alle Wohnungen haben eine Be- und Entlüftung aller Räume.

Objekt	<b>Wohnhaus mit Hyparschalendach</b>
Bauherr	privat
Büro	planwerkstatt
Architekt	M. A. Lars Jantsch, und Brandschutzplaner
Mitarbeit	M. Sc. Stefan Woldtman, Mathematiker
Statiker	Dipl.-Ing. Christoph Hammer, Montra GmbH Bauplanung



Ein Wohnhaus mit einem Schalenbetondach nach dem Vorbild der Hyparschalendächer von Baumeister Ulrich Müther. Das Schalendach besteht aus einem Verbund von vier identischen Hyparflächen. Das Dach mit 15 m x 15 m Außenmaßen und einer Schalendicke von 8 cm hängt frei über einem quadratischen Grundriss. Das Stahlskelett mit 40 Außenstützen trägt das Schalenbetondach. Die Konstruktionsweise (Schirm) erlaubt, einen freien Grundriss zu gestalten. Die Schale als auch das Stützenraster sind weiterhin erlebbar durch großzügige offene Bereiche (Loftebene) im Wohnbereich.

Adresse

Kühlungsborner

Landweg 19

18209 Vorder-

Bollhagen

Besichtigung

Sa 13:00-16:00 Uhr

Baujahr

2017

Baukosten

350.000 €

Bruttogeschossfläche

269 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Sanierung des Gutshauses Bobbin</b>
Bauherr	Gabriele Lenkeit
Rahmenplaner	Architekturbüro Lenkeit
Architektin	Dipl.-Ing. Gabriele Lenkeit BDB



Adresse  
 Bobbin 45  
 17179 Behren-Lübchin  
 OT Bobbin

Besichtigung  
 Sa 10:00-15:00 Uhr  
 So 10:00-17:00 Uhr

Führung  
 Sa 11:00-14:00 Uhr  
 So 11:00-16:00 Uhr  
 stündlich oder nach  
 Absprache

2003 begann die Sanierung des 1825 von der Familie von Blücher errichteten Gutshauses in Bobbin. Die Baumaßnahme umfasst eine Komplettsanierung des klassizistischen Bauwerks. Inzwischen wurden die Fassaden an der Süd- und Westseite neu verputzt, ehemals vorhandener Zierat rekonstruiert, die Terrasse wurde mit Balustrade und Freitreppe wiederhergestellt. 57 original vorhandene Fenster und Türen wurden saniert, weitere nach historischem Vorbild originalgetreu rekonstruiert.

Restauriert wurden eine Schattenrissbemalung sowie eine Deckenbemalung und die Außenanlagen sind neu angelegt worden. In der Bibliothek konnten der Lehmputz sowie Stuckelemente wiederhergestellt und ein großes Bücherregal nach historischem Vorbild eingebaut werden.

Die historische Deckenbemalung wird derzeit restauriert. Fertiggestellt werden konnte in diesem Jahr der ägyptische Salon mit seinen Wand- und Deckengemälden. Bis heute sind 17 Räume komplett saniert und eingerichtet. Zielsetzung der Fertigstellung der Gesamtsanierung ist 2024.

Fertigstellung Sanierung  
 2024

Baukosten  
 650.000 €

Bruttogeschossfläche  
 ~ 1.000 m<sup>2</sup>

Freifläche  
 25.000 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Lehrgebäude der Fachschule Güstrow</b>
Bauherr	Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V, Geschäftsbereich Neubrandenburg
Büro	BASTMANN + ZAVRACKY BDA ARCHITEKTEN GmbH
Architekten	Dipl.-Ing. Stephan H. Bastmann, Dipl.-Ing. Martin Zavracky
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Markus Chr. Kutz, Elena Stepanova, Dipl.-Ing. Michal Balek, Martina Balekova



Der Entwurf sieht einen kubischen, zweigeschossigen, zweibündigen Baukörper vor, der durch eine innenliegende Halle zugänglich wird. Alle Funktionen sind über diese Halle erschlossen: im Erdgeschoss ein Unterrichtsraum, die Sanitäreinheiten, sowie die Lehrervorbereitungszimmer, Büros und weitere Nebenflächen. Im Obergeschoss sind dies die beiden koppelbaren Unterrichtsräume, sowie weitere Lehrervorbereitungsräume bzw. Büros und eine Teeküche. In der Halle liegt eine zentrale einläufige Treppe; ein üblicherweise notwendiges Treppenhaus wird über diese Struktur vermieden. Die Verkehrsflächen sind gleichzeitig Aufenthalts- und Kommunikationszonen für Schüler und Lehrer, sodass die Synergien verschiedener Flächen auf optimaler Weise erreicht werden können.

Adresse

Bockhorst 1

18273 Güstrow

Besichtigung + Führung

Sa 14:00 Uhr

Baujahr

2016

Baukosten

1,3 Mio. €

Bruttogeschossfläche

634 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Freianlagen Kirche Wustrow - Barrierefreier Zugang / Kirchemfeld</b>
Bauherr	Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wustrow
Büro	Frank Claus – Freier Landschaftsarchitekt
Landschaftsarchitekt	Dipl.-Ing. (FH) Frank Claus



Adresse  
Hafenstraße 2  
18347 Ostseebad  
Wustrow  
Besichtigung  
Sa+So  
ganztägig möglich

Führung  
So  
09:30-17:00 Uhr

Die Kirche Wustrow liegt auf einer hügelartigen Erhebung in unmittelbarer Nähe zum Binnenhafen. Die Kirche sowie der Kirchhof konnten bis 2016 nur über Treppen und eine steile Zufahrt von Osten erreicht werden.

Ziel war eine barrierefreie Erschließung der Kirche, in der neben den Gottesdiensten zahlreiche Veranstaltungen und Konzerte einen wesentlichen Anteil zum touristischen und kulturellen Angebot beitragen.

Im Verlauf der bisherigen, unbefestigten und sehr steilen Zufahrt zum Kirchberg von Osten entstand eine gepflasterte Rampe als barrierefreie Zuwegung und Zufahrtsmöglichkeit, die Treppenaufgänge wurden saniert und von Westen durch eine brückenartige Konstruktion ein stufenfreier Zugang zum Kirchoraum geschaffen. Zur Finanzierung wurden LEADER-Mittel zur Verfügung gestellt.

Fertigstellung  
07 | 2016  
Baukosten  
135.000 €  
Freifläche  
2.340 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Wohnhaus</b>
Bauherr	Michael & Anja Wellstein
Büro	Möhring Architekten
Architekt	Dipl.-Ing. Norbert Möhring BDA
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Nikolai Erichsen

**Ort**

Das Grundstück des Wohnhauses liegt in zweiter Reihe und ergänzt eine Baulücke zwischen einer Kette von Wohnhäusern, die an eine weite innerörtliche Wiesenfläche angrenzen.

**Das Haus**

Die Hülle des Hauses setzt sich aus zwei Volumen zusammen, das zweigeschossige Volumen ist vollständig mit dem regionalen Baumaterial Schilfrohr eingedeckt und nimmt so Bezug auf deren Bauweise. Der eingeschossige Gebäudeteil besitzt hingegen eine Fassade aus rostigem Stahl und bildet mit seiner kontrastierenden Materialisierung den Rücken des Gebäudes zur Nordseite.

**Außenbezug**

Die Öffnungen der Gebäudevolumina beziehen sich auf die weite Wiese im Süden, während sich das Haus zur Nachbarbebauung hin distanziert. Die Räume im Erdgeschoss haben alle Zugang zu den Terrassen auf der Ost- und Westseite, sodass sich im Sommer ein fließender Übergang zwischen dem Innen- und Außenraum ergibt.

**Innenraum**

Die Innenräume stehen in enger Verbindung mit dem Außenraum und versuchen, über die Farbklänge der gewählten Materialien für Bodenbeläge und Möbel eine Harmonie mit den sandig, erdigen Farben der Umgebung und der Fassade eins zu werden.

Das Zentrum des Wohnens ist der Esstisch und die offene Küche im hellen zweigeschossigen Wohnraum, mit ihren Blickbezügen zur Wiesenlandschaft.

**Adresse**

Grüne Straße 36 k  
18375 Ostseebad

**Prerow****Besichtigung**

Sa+So  
11:00-14:00 Uhr

**Führungen**

Sa+So  
11:00 Uhr

**Fertigstellung**

01 | 2017

**Bruttogeschossfläche**

220 m<sup>2</sup>

Objekt

## Begehung St. Jakobi-Kirche

Treffpunkt

Samstag, 24. Juni 2017, 10 Uhr

St. Jakobi-Kirche, Jacobiturmstraße 28

Die Veranstaltung ist kostenfrei und kann ohne Anmeldung besucht werden.

Tourenleiter

Kammergruppe Vorpommern-Rügen

EXTRA



Adresse

Jacobiturmstraße 28

18439 Stralsund

Besichtigung + Führung

Sa 10:00 Uhr

Anlässlich des Tages der Architektur 2017 werden die Kammergruppensprecher der Kammergruppe Vorpommern-Rügen am Samstag, den 24. Juni ab 10 Uhr gemeinsam mit Herrn Ekkehard Wohlgemuth, Leiter der Abteilung Stadtplanung und Denkmalpflege des Bauamtes Stralsund in die St. Jakobi-Kirche laden.

Gemeinsam werden sie u. a. die Ausstellung „Landesbaupreis Mecklenburg-Vorpommern 2016“ vorstellen.

Rundgänge durch die Jakobikirche werden vom verantwortlichen Planer durchgeführt.

Interessierte Gäste und Architekturfreunde sind herzlich dazu eingeladen.

Projektart

Extra-Veranstaltung

Objekt

## Neubau von vier Mehrfamilienwohnhäusern

Bauherr

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH

Büro

Kottke Architekten

Architektin

Dipl.-Ing. Petra Kottke

31



Der Entwurf sieht mehrere Wohngebäude unterschiedlicher Längen vor, die sich parallel zur Straße entwickeln. Die Wohngebäude sind 2-geschossig und einem Staffelgeschoss mit Flachdach und großem Dachüberstand.

Es sind verschiedene Wohnungsgrundrisse für 2 bis 4-Raum-Wohnungen entwickelt, die modular entsprechend der Gebäudegrößen zusammengefügt sind. Dabei sind einem Treppenhaus jeweils zwei Wohnungen zugeordnet, so dass ein „Durchwohnen“ in jeder Wohnung gewährleistet ist.

Adresse

Alte Richtenberger  
Straße 91 - 109  
18437 Stralsund

Besichtigung

Sa ganztägig von  
außen zu  
besichtigen.

Führung

Sa 15:30 Uhr

Fertigstellung

05 | 2017

Baukosten

7,0 Mio. €

Bruttogeschossfläche

Geb.1-4:  
ca. 1.300 - 1.900 m<sup>2</sup>

Freifläche

3.367 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Neubau Bürgerservice</b>
Bauherr	Landkreis Vorpommern-Rügen
Büro	gmw planungsgesellschaft mbH
Architekt	Dipl.-Ing. Andreas Woitassek
Mitarbeit	Innenarchitekt: Dipl.-Ing. (FH) Ekkehard Gnadler



Adresse  
 Carl-Heydemann-  
 Ring 67  
 18437 Stralsund  
 Besichtigung + Führung  
 Sa 13:00

Das eingeschossige Gebäude ist in seiner Grundform als längliches Rechteck und im Volumen als flacher Quader konzipiert. Ziel war, ein möglichst effektives und damit sehr kompaktes Gebäude zu planen, das in seiner Innenraumstruktur optimale Zuordnungen von Haupt- und Nebenräumen und gleichzeitig möglichst kurze sowie effektive Wege bietet. Besonderes Augenmerk wird auf die Tageslichtplanung gelegt. Daraus resultiert ein „Nebenraumblock“ als untergeordneter fensterloser Gebäudekern im Innern des Gebäudes, um den sich die Büroräume und öffentliche Bereiche mit entsprechender Tageslichtversorgung gruppieren.

Das Gebäude ist als konventioneller Massivbau mit hochwärmedämmter Außenhülle ausgeführt. Die Wandkonstruktion wird aus tragendem Mauerwerk, Wärmedämmung als Kerndämmung und einer Klinker-Vorsatzschale gebildet, die gestalterisch als Wandscheiben zwischen den leicht zurückgesetzten Fensterelementen stehen.

Das Gebäude wurde auf einen erhöhten „Sockel“ platziert. Der Windfang markiert als eingesteckter Tubus den Eingang. Der Verbinderbau zum Bestandsgebäude ist als Pfosten-Riegel-Konstruktion mit Fensterflächen/Festverglasungen konzipiert. Dieser erhält zum Ausgleich des Höhenunterschiedes eine flach geneigte Rampe zur Gewährleistung der Barrierefreiheit.

Fertigstellung  
 05 | 2017  
 Baukosten  
 1,3 Mio. €  
 Bruttogeschossfläche  
 410 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Offenes Büro</b>
Bauherr	Treuhandverwaltung Igemet, Frankfurt am Main & gmw planungsgesellschaft mbH
Büro	gmw planungsgesellschaft mbH
Architekt	Innenarchitekt: Dipl.-Ing. (FH) Ekkehard Gnadler



Das Gebäude Alter Markt 4 in Stralsund wurde in den Jahren 1929/30 an Stelle des ehemaligen Stadttheaters als Bankgebäude der Provinzialbank errichtet. Es steht sehr prominent am Alten Markt direkt gegenüber der mittelalterlichen Schauffassade des Rathauses. Es handelt sich um einen 4-geschossigen Massivbau mit Sichtmauerwerksfassade und Bauzier aus Naturstein im Stil der Neuen Sachlichkeit. Das Erdgeschoss mit der Kassenhalle und der Keller mit den Tresorräumen dienten dem Kundengeschäft, während in den Obergeschossen die Büros der Verwaltung untergebracht waren. Nach dem 2. Weltkrieg wurde es zunächst noch als Bankgebäude von der Deutschen Notenbank (Zentralbank der SBZ und DDR) genutzt, ging dann aber in den Besitz der Einheitsgewerkschaft FDGB über. Seit dieser Zeit wurde das Gebäude als Verwaltungssitz der Gewerkschaften sowie der Sozialversicherung der DDR genutzt. Seit Mitte der 1990er Jahre befindet sich das Gebäude im Eigentum der IG Metall mit Sitz in Frankfurt am Main. Um 1995 wurden im Inneren diverse Umbauten und Teilmodernisierungen vorgenommen, jedoch standen die Innenräume seit 2007 leer.

Die gmw planungsgesellschaft mbH sanierte 2017 die Innenräume und nutzt diese jetzt als Büro. Dabei wurde die alte Substanz bewusst herausgearbeitet. Heute erstrahlen die Räume wieder im ursprünglichen Charme der 1930er Jahre in Travertin-Naturstein, Nussbaum, Cebraholz und Linoleum-Bodenbelag.

Adresse

Alter Markt 4  
18439 Stralsund

Besichtigung

Sa 11:00-19:00 Uhr

Führungen

Sa 11:00+15:00 Uhr

Fertigstellung

05 | 2017

Baukosten

450.000 € brutto

Bruttogeschossfläche

520 m<sup>2</sup>

Objekt

## Stadhäuser – Teilbereich Quartier 41 in Stralsund

Bauherr

Bauherrengemeinschaft Quartier 41

Büro

Reimann \* Gonseth Architekten

Architekten

Architekt (HTf) Pascal Gonseth, Architekt (FH) Markus Reimann

Mitarbeit

Madlen Ungelenk, Sylke Becker, Diana Henning,  
Kludia Podoska, Ljubisa Löper

34



Adresse

Teilareal Quartier 41  
(Langen-/Badstüber-/  
Papenstraße)

18439 Stralsund

Besichtigung + Führung

Sa 11:00

Städtebauliche Quartiersplanung in der historischen Altstadt Stralsunds mit einer Arealgröße von ca. 1.000 m<sup>2</sup>. Zielstellung war die Errichtung von Stadhäusern in individueller Ausrichtung unter Berücksichtigung eines gesamtheitlich geplanten Quartierskonzeptes.

Fertigstellung

08 | 2017

Bruttogeschossfläche

1.400 m<sup>2</sup> (8 Gebäude)

Objekt	<b>Spielplatz Smiterlowstraße Stralsund</b>
Bauherr	SES Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Büro	UmweltPlan GmbH Stralsund
Landschaftsarchitekt	Dipl.-Ing. Nicolaus Fehmel
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Christian Weinreich



Der in den 1980er Jahren erneuerte Spielplatz an der Smiterlowstraße mit inzwischen veralteten Spielanlagen und defizitären Aufenthaltsmöglichkeiten entsprach nicht mehr den Ansprüchen eines innerstädtischen Spielplatzes, insbesondere dem altersgruppenorientierten Aktionsansprüchen (6 – 12 Jahre). Gestaltungsidee und Schwerpunkt der Spielausstattung ist ein mit Mosaiksteinen besetzter Krake, der ein Schiff angreift – ein spielerisch aufgegriffenes Thema aus dem Meeresmuseum Stralsund. So durchdringen zwei Krakenarme das Schiff. An den knapp 3 m hohen Armen sind Spielgerätschaften angebracht, welche Kraftaufwand und Klettergeschicklichkeit erfordern. Besonderheit der Krakenskulptur ist die Oberflächengestaltung mit Mosaik, die von einer Mosaikkünstlerin in Zusammenarbeit mit Kindern des Stadtteils ausgeführt wurde. An der schmalen Nordseite wurde ein kleiner Ankommens- und Aufenthaltsplatz gestaltet. Dabei bildet eine vorhandene Blutpflaume den gestalterischen Mittelpunkt.

Adresse

Smiterlowstraße  
18439 Stralsund

Führungen

Sa+So  
11:00 Uhr

Baujahr

2017

Baukosten

100.000 €

Freifläche

650 m<sup>2</sup>

Objekt

## Sanierung und Erweiterung der Regionalen Schule "Am Grünen Berg"

Bauherr

Stadt Bergen auf Rügen

Büro

Architekten und Ingenieurunion Stralsund GmbH

Architektin

Dipl.-Ing. Elke Donner

36



Adresse

Störtebekerstraße 8 c

18528

Bergen auf Rügen

Führungen

Sa 12:00+13:00 Uhr

Das Schulgebäude wurde unter Berücksichtigung der bau-physikalischen Anforderungen, des Brandschutzes und der Barrierefreiheit komplett saniert sowie um einen multifunktionalen Raum erweitert, in welchem die Essenversorgung für die Schüler gesichert wird und der zudem für schulische und städtische Veranstaltungen geeignet ist.

Der Mehrzweckraum in Geländehöhe liegt im Höhenversatz zur Erdgeschosebene der Schule. Dieser Versatz wurde für den Einbau einer Bühne genutzt. Über Treppen und Sitzstufen sind Bühne und Saal miteinander verbunden. Direkt an diesen Mehrzweckraum angeschlossen sind alle erforderlichen Neben- und Sanitärräume.

Zur Verbesserung der horizontalen Erschließung und zur Sicherstellung des 2. Fluchtweges wurde vor der Südfassade der Schule ein Flurverbinder mit Pausenfläche und Aufzug angebaut. Die Farbgestaltung thematisiert den Namen der Schule. Die Farbe Grün korrespondiert mit den Farben Gelb und Blau. Als frische Farbtöne sollen diese die Freude am Lernen und Lehren befördern.

Fertigstellung

09 | 2016

Baukosten

~ 5,0 Mio. €

Bruttogeschossfläche

~ 5.000 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Wohnumfeldgestaltung Otto-Grotewohl-Ring 1-4</b>
Bauherr	BEWO Bergener Wohnungsgesellschaft mbH
Büro	Garten- und Landschaftsarchitekturbüro Dierk Evert
Landschaftsarchitekt	Dipl.-Ing. Dierk Evert



Seit Jahren legt die Bergener Wohnungsbaugesellschaft mbH Wert auf qualifizierte, nutzerfreundliche und pflegeleichte Außenanlagen. Die Art der Bepflanzung, die Gliederung der Räume, die Art der Befestigung, die Ausstattung sowie die Raumbildung durch Geländemodellierung zeigen das. Sitzsteine vor der Eingangstür, daneben Fahrradstellplätze sind praktisch. Die Freiräume einschließlich des Spielplatzes hinter dem Haus sind gegliedert mit z. T. auch immer-grünen, wie seltenen Gehölzen, die durch Struktur, Blüte, Duft und Laubfärbung hervortreten. Eine den Boden deckende Bepflanzung aus Gehölzen, winterharten Blütenstauden, Rosen, Ziergräsern und Zwiebeln sorgt für ökologisch wertvolle und mieterfreundliche Freiräume.

Adresse

Otto-Grotewohl-

Ring 1-4

18528

Bergen auf Rügen

Besichtigung + Führung

Sa 10:00-11:00 Uhr

Fertigstellung

11 | 2016

Baukosten

~ 200.000 €

Freifläche

~ 2.700 m<sup>2</sup>

Objekt

## Umbau und Sanierung eines Wohnhauses

Bauherr

BEWO Bergener Wohnungsgesellschaft mbH

Büro

Architekten und Ingenieurunion Stralsund GmbH

Architektin

Dipl.-Ing. Elke Donner

38



Adresse

Otto-Grotewohl-  
Ring 1-4  
18528  
Bergen auf Rügen

Führungen

Sa  
10:00 + 10:45 Uhr

Das 5-geschossige Wohngebäude in Großtafelbauweise wurde unter größtmöglicher Berücksichtigung des Bestandes saniert und umgebaut. Angestrebt war eine dem Standort angepasste städtebauliche Lösung, die der besonderen Lage des Gebäudes Rechnung trägt. Das Wohnhaus sollte barrierefrei umgebaut und energetisch zum KfW-Effizienzhaus saniert werden.

Es erhielt unterschiedlich große 2- und 3-Raumwohnungen mit zeitgemäßen Grundrissen.

Ein gestalterischer Akzent wird durch die geschossübergreifende Ecklösung in Alu-Glas-Konstruktion mit vorgesetzten Schiebeläden und Eckbalkonen gesetzt. Die Gebäudeeingänge werden durch vorgelagerte farbig gestaltete Kuben mit Türelementen in Alu-Glaskonstruktion betont. Auf der Hofseite wird der Wohnblock durch vorgesetzte Anbauten erweitert. Vor- und Rücksprünge in der Fassade sowie Eckbalkone und zwischen den Anbauten eingebundene Balkone lösen die grobe Blockstruktur auf. Die Zuwegung erfolgt bei allen Aufgängen barrierefrei mittels eines Aufzugs.

Fertigstellung

12 | 2016

Baukosten

3,4 Mio. €

Bruttogeschossfläche

~ 2.900 m<sup>2</sup>

## Seebad Ueckermünde Stadtrundgang

Wann	Samstag, den 24. Juni 2017, 10 Uhr
Treffpunkt	Am Rathaus 3, 17373 Seebad Ueckermünde
Ansprechpartner	Architekt und Stadtplaner Dipl.-Ing. Lutz Braun   architektur:fabrik:nb Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. Jana Renner   BIG Städtebau GmbH – Regionalbüro Neubrandenburg

39



EXTRA

In einem Diskussionsgespräch können Bürgerinnen und Bürger sowie interessierte Besucher des Seebades mehr erfahren zu den wichtigen Bauvorhaben der Stadt. Dabei wird über das gesamte Spektrum von Vorhaben in der Stadt informiert.

Sie sind herzlich eingeladen zu einem Stadtrundgang durch die Altstadt des Seebades Ueckermünde.

Adresse

Treffpunkt: Am  
Rathaus 3  
17373 Seebad  
Ueckermünde

Führung

Sa 10:00 Uhr

Objekt	<b>Nikolaikirche / IKAREUM Lilienthal Flight Museum</b>
Bauherr	Hansestadt Anklam
Büro	heneghan peng architects
Architekt	Dipl.-Ing. Andreas Dopfer
Projektkoordination	Dipl.-Ing. Lutz Braun, architektur:fabrik:nb



Adresse  
Nikolaikirchstraße 7  
17389 Anklam

Besichtigung  
So 13:00 Uhr

Führung  
So 14:00 Uhr

Das seit 25 Jahren bestehende Otto-Lilienthal-Museum soll aus einem kleinen Gebäude am Stadtrand in die Stadtmitte umziehen. Die Hansestadt widmet ihrem berühmten Sohn, dem weltbekannten Flugpionier Otto Lilienthal, ein neues Museum in der Nikolaikirche.

Nach vielen Jahren der Vorbereitung wird seit dem Frühherbst 2016 an der Gebäudeplanung gearbeitet. Das Büro heneghan.peng.architects wird der breiten Öffentlichkeit den Planungsstand vorstellen.

Baukosten  
24 Mio. €

Bruttorauminhalt  
ca. 3.700 m<sup>3</sup>

Bruttogeschossfläche  
ca. 1.200 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Neubau Wohn- und Geschäftshaus Marktostseite Anklam</b>
Bauherr	GWA Grundstücks- und Wohnungswirtschafts GmbH Anklam
Büro	PHS Planungsgesellschaft für Haus- und Stadterneuerung mbH
Architektin	Dipl.-Ing. Kati Schmuggerow
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Eva Michel, Dipl.-Ing. (FH) Tatjana Stoll



Für die Grundstücks- und Wohnungswirtschafts GmbH Anklam wurde ein 4-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus an der Marktostseite geplant. Nach 15 Monaten Bauzeit konnte der Gebäudekomplex in Betrieb genommen werden. Im Erdgeschoss befinden sich Gewerbeeinheiten, in den Obergeschossen stehen den Mietern 18 Wohnungen zur Verfügung. Sämtliche Geschosse sind durch einen Aufzug barrierefrei erreichbar. Durch die exponierte innerstädtische Lage war die Nachfrage an den entstehenden Wohnungen enorm. Bereits vor Fertigstellung waren alle Wohnungen vermietet. Die Gründungsarbeiten für das Nachbargebäude am Markt 2 a begannen Anfang Dezember 2016. Das 4-geschossige Wohn- und Geschäftshaus schließt die letzte Baulücke an der Marktostseite. Hier entstehen 2 Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss und 6 Wohnungen in den Obergeschossen. Wie schon beim Bauvorhaben am Markt 2 b wird auch dieses Gebäude durch einen Aufzug barrierefreien Wohnraum zur Verfügung stellen.

Adresse

Markt 2 a / 2 b

17389 Anklam

Besichtigung

Sa 10:00-12:00 Uhr

Fertigstellung

Markt 2 b: 12 | 2016

Markt 2 a: 12 | 2017

Baukosten

Markt 2 b:

ca. 2,15 Mio. €

Markt 2 a:

ca. 1,16 Mio. €

Bruttogeschossfläche

Markt 2 b: ~ 2.016 m<sup>2</sup>Markt 2 a: ~ 950 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Architektur durch Qualität und Leben</b>
Wann	Samstag, 24. Juni 2017, ab 14:00 Uhr
Ort	Schloss Bugghagen, Straße des Friedens 6, 17440 Bugghagen
Ansprechpartner	Dipl.-Ing. Susann Milatz, Dipl.-Ing. Ulrich Schmidt milatz.schmidt architekten gmbh

42

Extra



Adresse  
Straße des Friedens 6,  
17440 Bugghagen

Programm

Samstag,  
24.06.2017  
ab 14:00 Uhr

Architektur ist nicht nur das gestalterisch und technisch perfekte Gebäude, Architektur ist auch der kreative Prozess, das klar strukturierte Konzept, das werteorientierte Zusammenwirken aller Akteure! Wir stellen das Wirken unseres Architekturbüros milatz schmidt architekten gmbh im landschaftlich geprägten Raum zwischen den Metropolen Berlin und Stettin, planerische Herausforderungen und enge Vernetzungen der Akteure im Schloss Bugghagen vor.

Dazu laden wir alle Architekturinteressierte herzlich ein!

Programm

**14:00 Uhr** Begrüßung

**14:30 Uhr**

Projektentwicklung durch neue Nutzung am Beispiel des Till Richter Museums, Dr. Till Richter, Museumsdirektor und Kunsthistoriker

**14:50 Uhr**

Architekturbüro milatz.schmidt architekten gmbh - im Raum zwischen den Metropolen

**15:00 Uhr**

„Mitarbeiter- und Teambotivation – Führung ist Dienstleistung und kein Privileg“, Mirco Hitzgrath, ehemaliger Hotelier und jetziger Business-Coach der Hotelkette Upstalsboom

**16:00 Uhr**

Zeit zum Fragen, Reden, Vernetzen

**17:00 Uhr**

Exklusivführung des Museumsdirektors Dr. Till Richter durch die aktuelle Ausstellung "Focus Berlin"

Objekt	<b>Gemeindezentrum - Pilgerherberge</b>
Bauherr	Evangelische Kirchengemeinde Bauer-Wehrland
Büro	Architekturbüro Berge
Architekt	Dipl.-Ing. Klaus Berge



Das Küsterhaus wurde 1905 als Dorfschule mit Lehrerwohnung erbaut, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche St. Nikolai zu Bauer.

Im südwestlichen Teil des Küsterhauses befinden sich heute im ehemaligen Schulraum die Gemeinderäume der evangelischen Kirchengemeinde Bauer-Wehrland. Nach der Sanierung laden die zurückhaltend gestalteten Räume zu offenen Begegnungen für viele Interessenten ein, auch außerhalb der Kirchengemeinde. Es wird ein Gemeindezentrum für das ganze Dorf sein.

Die Räume dienen gleichzeitig auch als Pilgerherberge für Pilger auf dem baltischen Jakobsweg. Bei Bedarf können einzelne Pilger, aber auch Gruppen bis zu 8 Pilgern Unterkunft finden.

Der kleine Gartenbereich steht ebenfalls zur Verfügung. Eine Sitzfläche mit Grillmöglichkeit, Obstbäumen, Blumen und Kräutern säumen die Freifläche und den Weg vom Parkplatz zur Eingangstreppe.

Adresse

Zum Bauerberg 3

17440

Bauer-Wehrland

Besichtigung

Sa+So

10:00-16:00 Uhr

Führung

Sa+So 10:00 Uhr

Fertigstellung

01 | 2017

Baukosten

96.000 €

Bruttogeschossfläche

88 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Wohn- und Geschäftshaus</b>
Bauherr	Angela Peters und Boris Schinkels
Büro	TANGRAM PlanWerkstatt GmbH
Architektin	Dipl.-Ing. Ines Yitnagashaw
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Michael Clavén



## Adresse

Lange Straße 5  
17489 Greifswald

## Besichtigung + Führung

Sa 14:00 Uhr

Die Bauherren erwarben den im Sanierungsgebiet der Greifswalder Altstadt gelegenen ehemaligen „Greifswalder Hof“ – ein stadtbekanntes Gasthaus und ehemaliges Hotel – in einem augenscheinlich guten Erhaltungszustand. Die Fassaden waren bei einer wenige Jahre zurück liegenden Baumaßnahme bereits saniert worden. Erst nach Ausbau der unterschiedlichsten, durch den ehemaligen Besitzer offensichtlich selbst eingebauten Verkleidungen im Inneren des Hauses traten umfangreiche Schäden an den Fachwerkstrukturen und an den Holzbalkendecken zutage. Sämtliche tragenden Fachwerkwände mussten repariert, die Holzbalkendecken mussten statisch ertüchtigt, der Echte Hausschwamm musste entfernt werden. Des Weiteren erfolgte die energetische Sanierung, der Anschluss des Hauses an die Fernwärme sowie der Einbau moderner Haustechnik. Nach der Sanierung beherbergt das Gebäude nun in Erd- und Obergeschoss die Anwaltskanzlei der Bauherrin sowie drei Wohnungen im Dachgeschoss und im Seitenflügel.

## Fertigstellung

07 | 2016

## Baukosten

KG 200-700:  
~ 550.000 €

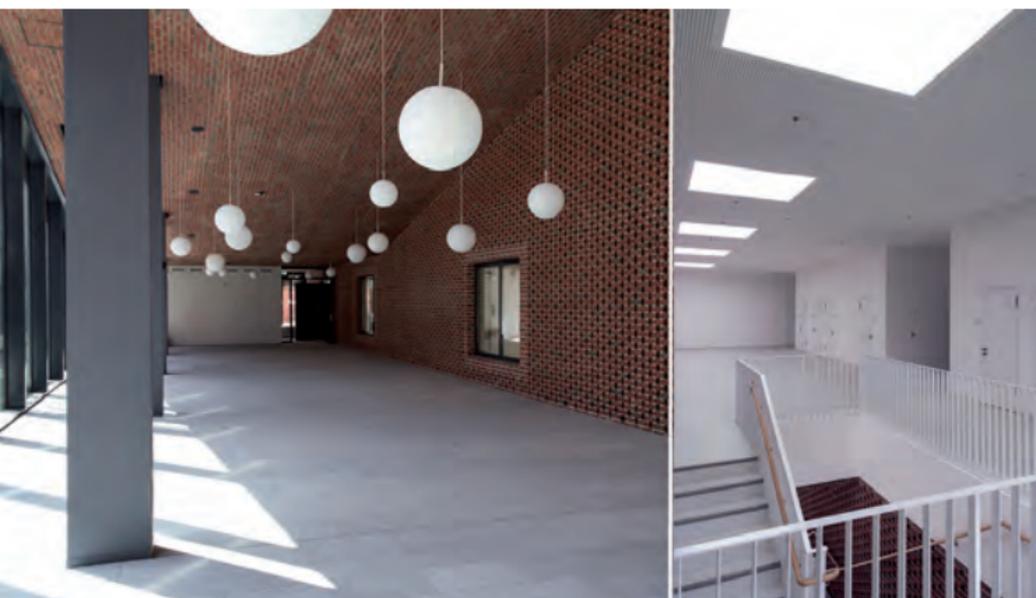
## Bruttogeschossfläche

~ 570 m<sup>2</sup>

## Freifläche

~ 80 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Neubau Hörsaalgebäude, Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald</b>
Bauherr	Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern, Geschäftsbereich Greifswald
Büro	Eßmann Gärtner Nieper Architekten GbR
Architekt	Dipl.-Ing. Thomas Gärtner
Mitarbeit	Jens Wilgeroth, Lutz Dropczynski, Julia Nieper, Ronny Schmidt



Das Hörsaalgebäude wird als zentraler Ort des gesamten Campus verstanden. Das Foyer des Hörsaalgebäudes wird als überdachter, von drei Seiten zugänglicher öffentlicher Freiraum unter dem massiven Klinkervolumen des großen Hörsaals entwickelt. Der große Hörsaal im Obergeschoss ist durch eine automatisch fahrbare Trennwand teilbar und bietet insgesamt 500 Plätze. Die beiden kleineren Hörsäle können von jeweils 150 Besuchern benutzt werden.

Adresse  
Friedrich-  
Loeffler-Straße 23  
17489 Greifswald  
Besichtigung + Führung  
So 11:00 Uhr

Baujahr  
2016  
Baukosten  
KG 300+400:  
10,2 Mio. €  
Bruttogeschossfläche  
~ 3.000 m<sup>2</sup>

Objekt

## Historisches Institut, Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald

Bauherr

Betrieb für Bau und Liegenschaften,  
Geschäftsbereich Hochschul- und Klinikbau, Rostock

Büro

STADT+HAUS Architekten und Ingenieure GmbH &amp; Co. KG

Architekt

Architekt+Stadtplaner: Dipl.-Ing. BDA Jörn Willert

Mitarbeit

M. A. Josefine Ehlers, M. A. Brigitta Ling

46



Adresse

Domstraße 9 a  
17489 Greifswald

Besichtigung + Führung

So 13:00 Uhr

Das in den Jahren 1910/11 errichtete Gebäude des historischen Institutes erfuhr mit den Baumaßnahmen ab dem Sommer 2015 seine erste umfassende Grundsanierung. Viele gestalterische Elemente im Innenraum, die Bezug auf den Jugendstil nehmen, blieben erhalten. Vor allem das historische Treppenhaus, der Kern des Gebäudes, wurde behutsam unter denkmalpflegerischen Aspekten in die Planung integriert.

Jedes der drei Geschosse bildet mit Büro- und Seminarräumen, zwei Hörsälen und Teeküchen eine für sich abgeschlossene Einheit. Ein Aufzug sowie eine Rampe im Außenbereich gewährleisten die barrierefreie Nutzung.

Fertigstellung

05 | 2017

Baukosten

3,4 Mio. €

Bruttogeschossfläche

2.600 m<sup>2</sup>

Objekt

**Wohnpark Ummanzer Weg**

Bauherr

WUW Ummanzer Weg GmbH

Büro

PHS Planungsbüro für Haus- und Stadterneuerung mbH

Architekt

Dipl.-Ing. Heiko Schmidt, M. A. Architektur Jan-Eric-Schmidt

47



Das Bauvorhaben „Wohnpark Ummanzer Weg“ schließt die letzte Baulücke entlang der Wolgaster Straße in Greifswald im Ostseevierviertel Ryckseite. Das Planungsgebiet gliedert sich in drei Bauabschnitte. In den ersten beiden entstehen 8 Mehrfamilienhäuser in geschlossener Bauweise mit insgesamt 54 Wohnungen. Im dritten Bauabschnitt werden 16 Reihenhäuser realisiert. Durch die gute innerstädtische Lage und das familienfreundliche Konzept spricht das Projekt mit seinen vielfältigen Grundrissen Nutzergruppen von Jung bis Alt an. Eine moderne und zeitgemäße Formsprache ist kennzeichnend für diesen Entwurf.

Adresse

Ummanzer Weg 1-8

17493 Greifswald

Führung

Sa 11:00 Uhr

Fertigstellung

05 | 2017

Baukosten

~ 8,9 Mio. €

Bruttogeschossfläche

7.180 m<sup>2</sup>

Objekt

## Baustellengespräch - Taubenhaus in der Schlossanlage Ludwigsburg

Wann

Sonntag, 25. Juni 2017, 10 Uhr - 13 Uhr

Treffpunkt

Schlosshof 5, 17509 Loissin OT Ludwigsburg

Die Veranstaltung ist kostenfrei und kann ohne Anmeldung besucht werden.

Ansprechpartnerin

Architektin Dipl.-Ing. Kathrin Teichert |

Dipl.-Ing. Alexandra Heine

EXTRA



Adresse

Schlosshof 5  
17509 Loissin  
OT Ludwigsburg

Besichtigung + Führung

So 10:00-13:00 Uhr

Einladung zum Baustellengespräch

Themen: Ökologie + Nachhaltigkeit bei Sanierung und Neubau.  
Historische Baustoffe + Neue Technologien.

Wir laden ein zur offenen Diskussion darüber, wie Nachhaltigkeit beim Planen und Bauen praktisch umgesetzt werden kann. Im Zentrum des Gesprächs stehen der Informations- und Erfahrungsaustausch über die Verwendung umwelt- und gesundheitsverträglicher Materialien und deren aktuellen Kosten.

Veranstalterinnen vor Ort:

Dipl.-Ing. Kathrin Teichert, Architektin, Greifswald

Dipl.-Ing. Alexandra Heine, Greifswald

Als fachkundige Gesprächspartner erwarten Sie außerdem: Dipl.-Ing. Petra Kreuzer, Lehmbauerin, Berlin

Thomas Bieseke, Energieberater, Fachberater für ökologische Baustoffe, Beratung Allergien/Baustoffe, Großenhain in Sachsen

Anschließend besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des derzeit im Umbau befindlichen Baudenkmals „Taubenhaus in der Schlossanlage Ludwigsburg“.

Projektart

Extra-Veranstaltung

Objekt

## Wiederherstellung der Schmuckmauer mit Exedra am Langen Kanal im Lennépark Remplin

Bauherr

Stadt Malchin

Büro

Landschaftsarchitekturbüro Stefan Pulkenat

Landschaftsarchitekt

Hon. Prof. Dipl.-Ing. Stefan Pulkenat

Mitarbeit

Dipl.Ing.Andreas Horn; Dipl.-Ing. (FH) Norman Kühn (M.Sc.),  
Aiko Henke

49



Die Strelitzer Großherzogsfamilie kaufte 1851 das Gut Remplin und ließ den schon vorhandenen Park nach Plänen von P.J. Lenné erweitern und umgestalten. U. a. erhielt die Wasserachse des Langen Kanals im Westen einen Abschluss und Blickpunkt durch eine Ziermauer mit Exedra. Der Abriss konnte verhindert und die Mauer wiederhergestellt werden. Ein Rest des originalen Mauerwerks konnte nach Entfernung jüngerer Zementverfugungen gerettet werden. Die schadhafte Teile wurden aufgenommen und mit vorhandenen und neuen Ziegelsteinen neu aufgemauert. Erhaltene Reste der Terrakotta-Reliefs wurden gereinigt und wieder eingebaut. Fehlende Reliefs wurden durch glatte Tonplatten in ihren ursprünglichen Maßen angedeutet. Reste der Mauerbekrönung mit Vasen wurden abgenommen, nachgeformt und an ihren ursprünglichen Standorten wieder aufgestellt. Heute kann man von einer Rundbank wieder über den Langen Kanal zur Sternwarte sehen.

Adresse

Lennépark Remplin  
(Am Langen Kanal)

17139 Malchin

OT Remplin

Besichtigung

jederzeit öffentlich

zugänglich

Führung

Sa 10:00 Uhr

Treffpunkt:

Gutskapelle

Baujahr

2015

Baukosten

115.500 € brutto

Freifläche

450 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Neubau Jugendzentrum JOO!</b>
Bauherr	Stadt Waren (Müritz)
Büro	OCEANARCHITECTS
Architekt	Dipl.-Ing. Christian Klein



Adresse  
Am Amtsbrink 16  
17192  
Waren (Müritz)

Besichtigung + Führung  
Sa 11:00-13:00 Uhr

Durch die großzügige Spende von 2,5 Mio. € des Mäzen Jost Reinhold an die Stadt Waren (Müritz) konnte ein Jugendzentrum als kleiner Architekturwettbewerb in der Stadt durchgeführt werden.

Das Projekt JOO! der Architekten OCEAN ARCHITECTS aus Waren (Müritz) setzte sich durch und realisierte in nur 9 Monaten Bauzeit und mit Unterschreitung der Baukostenschätzung eine vielfältige Erlebniswelt für Kinder und Jugendliche der Region. Das JOO! ist im Herzen der Stadt gebaut und bildet mit einem modernen Interior Design der Architekten bezogen auf die Nutzung der Kinder und Jugendlichen und mit Zitaten der wunderschönen Natur der Umgebung eine frische Aufenthaltsqualität, ein Ort an dem die Jugend etwas lernen, sich aber auch zurückziehen kann. Von Fahrstühlen mit Unterwasseraufnahmen, einem Kochstudio, multifunktionaler Saal, eine Teenie-Bar, ein Computerstudio mit eigens entworfenen Tapeten, eine Freundschaftstreppe, Ton- und Musikstudio, Kreativwerkstatt bis hin zu einer Chillout Lounge ist vieles integriert.

Fertigstellung  
10 | 2015

Baukosten  
2,2 Mio. €

Bruttogeschossfläche  
1.453 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Bärenwald Müritz: Naturentdeckerpfad</b>
Bauherr	Bärenwald Müritz gGmbH
Büro	Landschaftsarchitekturbüro Stefan Pulkenat
Landschaftsarchitekten	Hon. Prof. Dipl.-Ing. Stefan Pulkenat
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Andreas Horn; Dipl.-Ing. (FH) Norman Kühn (M.Sc.), Dipl.-Ing. (FH) Franka Rose



Der Bärenwald Müritz wird seit seiner Eröffnung 2006 gut besucht. Die nachträgliche Einrichtung eines Naturentdeckungspfades soll seine Anziehungskraft noch erhöhen. In einem Kiefernwäldchen wurde ein Labyrinth aus Weidenflechtzäunen errichtet. Mit Hilfe von Wissenstests und Wegweisern gelingt eine Durchquerung und führt zu einer nachgebauten Winterhöhle eines Bären. Auf einem Steg geht der Pfad weiter bis auf ca. 2,50 Meter Höhe über dem Gelände zu einer Plattform. Entlang des Steges können die Besucher verschiedene Tierstimmen und Geräusche des Waldes erzeugen. Die Plattform ist als großes „Vogelnest“ mit Sitzkissen gestaltet. Sie kann von Kindern über eine Edelstahlrutsche verlassen werden. Den Weg begleiten Nachbildungen von heimischen Tieren, zu denen Klapptafeln Auskunft geben. Mit dem Naturentdeckerpfad sollen die Besucher des Bärenwaldes auf spielerische Art über den Lebensraum des Bären informiert werden.

Adresse

Am Bärenwald 1  
17209 Bad Stuer

Besichtigung

Sa+So  
ganztägig möglich.

Offizielle

Öffnungszeiten zu  
regulären

Eintrittspreisen:  
täglich von

09:00-18:00 Uhr

Baujahr

2016

Baukosten

330.000 € brutto

Freifläche

4000 m<sup>2</sup>

Objekt

## Mehrzweckhaus Diakoniekindergarten Marienkäfer

Bauherr

Diakoniewerk Stargard GmbH

Büro

Architekturbüro Sabine Reimann

Architektin

Dipl.-Ing. Sabine Reimann

52



Adresse

Seestraße 19

17235 Neustrelitz

Besichtigung

Sa 13:30-16:00 Uhr

Führungen

Sa 13:30-15:00 Uhr

Ein kleines Gartenhaus im Leerstand sollte in die integrative Nutzung einer Diakonie-KITA als Mehrzweckhaus einbezogen werden. Das Gartenhaus stammt aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Herausforderung für die komplexe Sanierung bestand in der behutsamen Erhaltung der Fachwerkkonstruktion des Denkmals, trotz der großen physischen Schäden an der tragenden Holzkonstruktion. Große Schadensbilder ergaben sich in der Außenhülle. Im Inneren des Hauses zeigten die beträchtlichen Balkenquerschnitte einen noch recht guten Zustand.

Der gesamte Innenraum wurde für die multifunktionale Nutzung gestaltet. Die Fachwerkkonstruktion blieb erhalten, sie wurde nur teilweise zur variablen Flächengewinnung freigestellt.

Unterschiedlichste Veranstaltungen, wie Turnstunden, Elternabende, pädagogische Weiterbildungen und Seminare sowie die Gestaltung der jährlichen kirchlichen Feste und Höhepunkte finden in diesem Haus den entsprechenden „Raum“. Schräge Ebenen und ein Lift erleichtern die barrierefreie Zugänglichkeit für alle Kinder und alle Eltern, mit und ohne mobile Einschränkungen.

Baujahr

2016

Baukosten

230.000 €

Bruttogeschossfläche

135 m<sup>2</sup>

Objekt

## Pension und Gaststätte mit Ferienwohnung

Bauherr

Waltraut und Herbert Wille

Büro

Architekturbüro Herbert Wille

Architekt

Dipl.-Ing. Herbert Wille

53



1975 erbaute die Baumechanik Neubrandenburg als Erholungsstätte den Plattenbau am Kreuzsee. Nach der Wende wurde das Objekt bis 2008 in privater Regie geführt. 4 Jahre stand das Haus zum Verkauf.

2012 haben wir das Haus gekauft und in einer 2-jährigen Bauzeit darin, auf ~ 650 m<sup>2</sup>, 4 Ferienwohnungen im Südteil des Gebäudes und 6 Pensionszimmer in der 1. Etage errichtet. Das Restaurant haben wir verkleinert und am 1. Mai 2015 mit einer Gaststube, einem Mehrzweckraum zum Feiern und einer Seeterrasse eröffnet.

Wir haben Wände abgerissen, abgefangen und Räume vergrößert. Die einzige Treppe des Hauses auf der Südseite wurde ausgebaut und vier innenliegende Treppen im durchlaufenden Mittelflur eingebaut und damit vier Wohnungen über zwei Etagen errichtet.

Eine 5. Treppe wurde für die 6 Pensionszimmer im Obergeschoss eingebaut. Die Südseite wurde auf gesamter Länge mit einer 3 m tiefen Terrassenüberdachung sowie einer wechselnden Glas- und Ziegeleindeckung versehen. Sämtliche vorhandenen Balkone wurden demontiert. Zwei Holzbalkone wurden in die neue Terrassenüberdachung integriert.

Adresse

Am Kreuzsee 2  
17237 Klein Vielen  
OT Hartwigsdorf

Besichtigung

Sa+So  
11:00-15:00 Uhr

Führungen

Sa+So 14:00 Uhr

Baujahr

2015

Baukosten

1,0 Mio. €

Bruttogeschossfläche

870 m<sup>2</sup>

Objekt

## Neubau eines Pfarrhauses mit Gemeindebüro

Bauherr

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Woldegk

Büro

Architekturbüro Ulrike Ahnert

Architektin

Dipl.-Ing. Ulrike Ahnert

Mitarbeit

Dipl.-Ing. Julia Ahnert-Kaufmann

54



Adresse

Goldberg 1

17348 Woldegk

Besichtigung + Führung

Sa 14:00 Uhr

"Das Gebäude wurde in Holzrahmenbauweise auf dem Gelände des früheren Pfarrhauses errichtet. Es steht in unmittelbarer Nähe zur Kirche und zu dem historischen Gemeindehaus. Das Ensemble wird durch einen großen Pfarrgarten verbunden. Das Gebäude wird mit Erdwärme beheizt. Es hat eine angegliederten Carport und eine große Wohnterrasse zum Garten. Gemeindebüro und Wohnteil sind durch einen gläsernen Steg verbunden.

Programm am Samstag 24. Juni 2017

ab 14:00 Uhr Andacht in der St. Petri Kirche, Woldegk  
im Anschluss Vortrag zum Baugeschehen

Im Außenbereich zwischen Kirche und Gemeindehaus

Besichtigung bei Kaffee und Kuchen im Garten des Pfarrhauses

Fertigstellung

06 | 2016

Bruttogeschossfläche

268 m<sup>2</sup>

# Machbarkeitsstudie Revitalisierung von M:U:E:S:S 2020

Vortrag

Samstag, 24. Juni 2017, 10 Uhr

Treffpunkt

Büro: rutsch + rutsch architektur+szenografie,  
Bornhövedstraße 71, 19055 Schwerin

Innenarchitekt

Dipl.-Des. (FH) Torsten Rutsch

Mitarbeit

Ulrike Voß, Denies Baier

55



Die Revitalisierung von M:U:E:S:S 2020 zeigt wie das jetzige Volkskundemuseum und die Insel Kaninchenwerder touristisch und wirtschaftlich in Wert gesetzt werden können.

Ziel ist die nachhaltige Steigerung der Besucherzahlen auf über 100.000 Besucher pro Jahr. Dargestellt wird, welches Potenzial die professionelle Neuaufstellung des Volks- und Kulturgeschichte-Museums hat und welche zusätzlichen Formate eine sinnvolle Bereicherung darstellen, wie zum Beispiel Tourismus und Naturschutz.

Die Studie schließt mit dem positiven Ergebnis der Prüfung durch ein renommiertes Wirtschaftsberatungsunternehmen aus dem Kulturbereich.

Adresse

Bornhövedstraße 71  
19055 Schwerin

Vortrag

Sa 10:00

Auftraggeber

Stadt Schwerin

Fertigstellung

2020

Baukosten

26,3 Mio. €

Freifläche

9 Hektar

Projektart

Extra-Veranstaltung

Objekt	<b>Mehrgenerationenhaus-B071</b>
Bauherr	BO71 GbR Christine+Torsten Rutsch
Büro	rutsch + rutsch architektur+szenografie
Mitarbeit	Ulrike Voß, Denies Baier, Silke Iken



Adresse	Das ehemalige Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Schwerin wurde nach 20 Jahren Leerstand 2014 erworben und umgeplant und zwischen 2015 und 2017 umgebaut zu einem KFW70 Mehrgenerationenwohnhaus mit Gewerbeeinheiten.
Bornhövedstraße 71 19055 Schwerin	
Besichtigung + Führung	Ein Aufzug und barrierefreie Zugänge sowie rollstuhlgerechte Abmessungen ergeben ein Gebäude, in dem sich alle Altersgruppen wohl und aufgehoben fühlen können bis ins hohe Alter. Individuelle Detaillösungen und weitestgehend ökologische Baumaterialien unterstützen die wohltuende Atmosphäre und machen den Aufenthalt zu einem angenehmen Erlebnis. Insgesamt konnten 11 Wohnungen, 3 Gewerbeeinheiten und ein Multifunktionsraum für alle Nutzer realisiert werden.
Sa 10:00-15:00 Uhr	

Fertigstellung

05 | 2017

Baukosten

2,2 Mio. €

Bruttogeschossfläche

1.500 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Mehrfamilienhaus Hallenhäuser 19 a</b>
Bauherr	Alte Brauerei GmbH & Co. KG
Büro	Schelfbauhütte
Architekt	Dipl.-Ing. Ulrich Bunnemann
Mitarbeit	Philip Besemer



Wo auf dem Gelände der Alten Brauerei Schwerin früher das Bier in Flaschen und Fässer abgefüllt wurde, entstehen heute moderne Wohnhäuser in ökologischer Bauweise. Die Bodenplatte der Abfüllhalle wurde ‚recycelt‘ und dient den neuen Häusern als Fundament. So entstehen auf der Grundfläche der Halle drei Gebäudereihen mit insgesamt 34 Wohnungen. Für jeden der drei Bauabschnitte wurde ein eigenes Farbkonzept erstellt, das der Adressenbildung dient, den Wiedererkennungswert steigert und die Identifizierung mit der eigenen Nachbarschaft fördern soll. Die östliche Reihe ist als dreigeschossiges KfW - 40 Mehrfamilienhaus ausgebildet und verfügt über 18 Wohneinheiten.

Adresse

Holzof 34-38  
19055 Schwerin

Besichtigung:

Sa+So  
11:00–13:30 Uhr  
Musterwohnung  
Holzof 34

Führung

Sa+So 11:00 Uhr  
über das Gelände der  
alten Brauerei

Fertigstellung

02 | 2017

Bruttogeschossfläche

1.800 m<sup>2</sup>

Freifläche

900 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Volksschwimmhalle Lankow</b>
Bauherr	Bergstraße 20 GbR
Büro	Schelfbauhütte
Architekt	Dipl.-Ing. Ulrich Bunnemann
Mitarbeit	Liane Baumgärtel, Anna Batchenko



Adresse	Die Lankower Volksschwimmhalle ist das letzte Gebäude in Schwerin und in Mecklenburg-Vorpommern, das über spezielle Dachelemente, so genannte HP-Schalen verfügt. Daher steht die Halle mittlerweile unter Denkmalschutz. Eine weitere Schweriner Schwimmhalle gleichen Typs war im Jahr 2013 abgebrochen worden. Nachdem der Badebetrieb im Jahr 2014 zugunsten des Neubaus einer Schwimmhalle am Großen Dreesch eingestellt worden war, wurden verschiedene Nachnutzungskonzepte vorgeschlagen. Das Konzept der Schelfbauhütte sieht eine denkmalgerechte Sanierung vor. Während die Gebäudehülle in ihrer Form erhalten bleiben soll, ist geplant, das Innere des Gebäudes weitestgehend umzustrukturieren. Die Weiternutzung eines kleinen Schwimmbeckens soll beibehalten werden. Zudem sind gesundheitliche Nutzungen wie etwa eine Physiotherapiepraxis geplant. In Ergänzung sollen im größten Teil der Halle Wohnungen entstehen.
Lübecker Straße 266	
19057 Schwerin	
Besichtigung	
Sa+So	
14:00-16:30 Uhr	
Führungen	
Sa+So	
14:00+15:30 Uhr	

Fertigstellung	09   2017
Bruttogeschossfläche	2.470 m <sup>2</sup>
Freifläche	4.200 m <sup>2</sup>

Objekt

## Neubau SWG Nachbarschaftstreff Lessingstraße

Bauherr

SWG Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft eG

Büro

fachwerkler Architekten + Innenarchitekten, Döring - Krüger -  
Kaase und Partner mbB

Architektin

Dipl.-Ing. Kerstin Döring

Mitarbeit

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Kaase

Tragwerksplaner

Ingenieurgesellschaft Dr. Apitz mbH

59



Der bestehende und in die Jahre gekommene Nachbarschaftstreff in Containerbauweise, ist durch ein neues Gebäude am gleichen Standort ersetzt worden. Das Gebäude dient den Bewohnern des Stadtteiles als Anlaufpunkt. Der Treff ist ein sozialer und kultureller Mittelpunkt der Weststadt. Im Gebäude ist Platz für verschiedenste Veranstaltungen wie Kurse, Vorträge und Bewohnertreffen. Die Aktivitäten des Treffs unterstützen und fördern das nachbarschaftliche Leben im Stadtteil. Das Gebäude ist barrierefrei konzipiert, sodass niemand in der Nutzung benachteiligt wird. Zentraler Raum ist der, durch eine mobile Trennwand teilbare Saal. Das Gebäude ist massiv gebaut und erfüllt die modernsten technischen und energetischen Anforderungen. Die markante Farbgebung der Fassade unterstützt die zentrale Bedeutung im Stadtteil.

Gefördert wurde das Gebäude aus Mitteln Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung MV.

Adresse

Lessingstraße 26 a  
19059 Schwerin

Besichtigung

14:00-17:00 Uhr

Fertigstellung

03 | 2017

Baukosten

370.000 €

Bruttogeschossfläche

230 m<sup>2</sup>

Freifläche

900 m<sup>2</sup>

Objekt

## Mehrfamilienhaus Wuppertaler Straße 26-29 (Teilrückbau/Modernisierung)

Bauherr

SWG Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft eG

Büro

Mikolajczyk – Kessler – Kirsten Arbeitsgemeinschaft Freier Architekten

Architekt

Architekt und Stadtplaner: Dipl.-Ing. Frank Kirsten

Mitarbeit

M. A. Sarah Knaak, M. A. Ingo Hopfeldt, Dipl.-Ing. Ernst Borsics

60



Adresse

Wuppertaler Straße  
26-29  
19061 Schwerin

Besichtigung

Sa 11:00-15:00 Uhr

Führungen

Sa 11:00, 12:30,  
14:00 Uhr

Treff: Eingang

Wuppertaler Straße  
Nr. 26

Fertigstellung

07 | 2016

Baukosten

2,3 Mio. € brutto

Bruttogeschossfläche

2.800 m<sup>2</sup>

Freifläche

~ 2.500 m<sup>2</sup>

Im Juni 2015 begann der Teilrückbau des 5-Geschossers mit 50 Wohneinheiten auf drei Ebenen. Es verblieb ein nach dem Stand der Technik hergerichtetes 3-geschossiges Wohngebäude mit vier Eingängen und 24 Wohnungen. Nach dem Umbau stehen den Nutzern acht verschiedene Wohnungstypen unterschiedlicher Größen zu Verfügung.

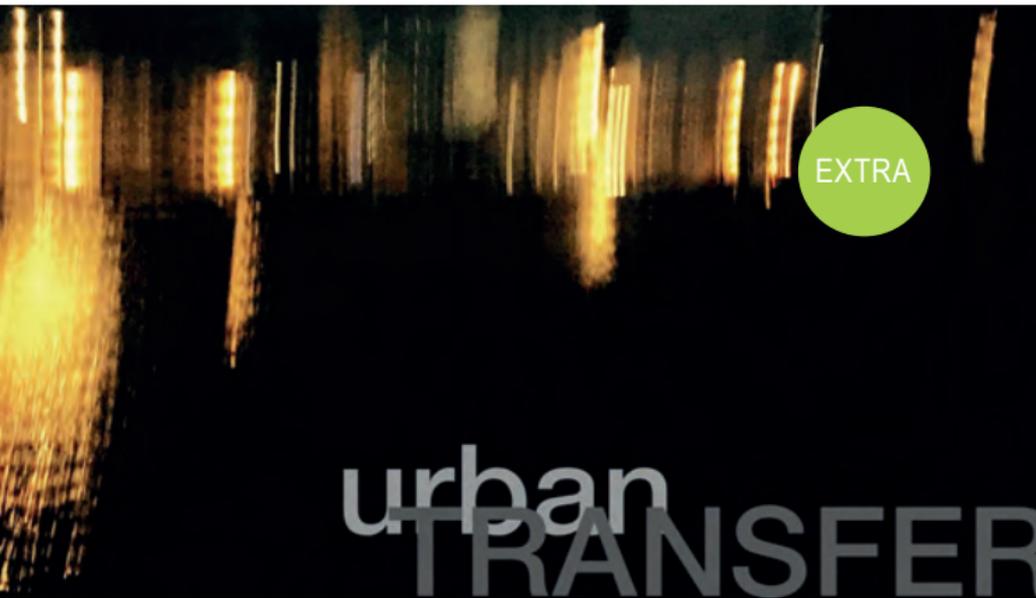
Besonders interessant ist die Lösung für das Erdgeschoss: Laut Landesbaurecht galt es hier barrierefreien Wohnraum zu schaffen. So beginnt am Giebel des Hauses 29 eine Rampe, die auf der Balkonseite die Ebene der Wohnräume auf der durch Winkelstützen abgefangenen Aufschüttung über die Mieterterrassen erschließt.

Nicht unwesentlich, wie bei allen anderen Gebäuden der Seeterrassen, ist die Neugestaltung der Fassade in Gelb und Weiß. Für die Beton-Fertigteil-Balkone wurde eine bislang noch nicht vorhandene Aufteilung entwickelt, die sich der inneren Wohnungsstruktur anpasst. Die so entstandenen Balkontürme rhythmisieren und dominieren die Gesamtwirkung der Südfassade.

Auf der Nordseite liegen die Hauseingänge für deren Eingangsüberdachungen unterschiedlich tiefe Fertigteile in Ergänzung zu den vorhandenen Eingangsgewänden montiert wurden. Diese so erreichte Differenzierung setzt sich in der Gestaltung der Vorgärten fort und bietet Regenschutz am Eingang. Die neuen Außenanlagen mit viel Grün, zahlreichen Frühblühern und einer neuen Ausleuchtung vervollkommen die Umgestaltung des Wohnumfeldes.

## Wismar-Extra "urban TRANSFER"

Wann	Freitag, 23. Juni, ab 21 Uhr + Samstag, 24. Juni 2017 ab 15 Uhr
Treffpunkt	Wismarer Hafen, Freifläche Alter Holzhafen 3
Ansprechpartner	Architektin Ulrike Willert, Architekt Kurt M. Herrmann, Kammergruppensprecher



Die Kammergruppe Wismar-Nordwestmecklenburg wird mit ihren Gästen zum Tag der Architektur 2017 den Beginn eines öffentlichen Dialoges mit dem Fokus „Der Hafen - Lebensqualität, Arbeits- und Aufenthaltsraum unserer Stadt“ auf der Freifläche, Alter Holzhafen 3, in Wismar initiieren.

In diesem Forum können sich alle Beteiligten mit ihren Meinungen, Sichtweisen und Beweggründen äußern. Wünschenswert ist ein offener Austausch über die Zukunft der Stadt, des Hafenareals sowie dessen Anrainer und BesucherInnen.

Die Mitglieder der Kammergruppe „schauen dafür über den Hafenrand!“ und werden im Vorfeld dazu auf einer dreitägigen Exkursion (16.-19. Juni 2017) nach Århus, der zweitgrößten Stadt Dänemarks, persönliche Eindrücke, Erfahrungen, Bilder und Vorlagen über die Entwicklung der dänischen Hansestadt zur Europäischen Kulturhauptstadt 2017 sammeln. Die Spurensuche durch den urbanen Raum des Alten Hafens Århus dient als Impulsfindung neuer Ideen für den Wismarer Heimathafen im UNESCO-Welterbe-Kontext.

Die gesammelten Wahrnehmungen der Exkursion präsentieren die Akteure der Kammergruppe als Raum-Licht-Sound-Transformation im Wismarer Hafen. Sie werben damit für eine offene, kreative und transparente Herangehensweise zukünftiger Entwicklungsplanungen in diesem Gebiet. Interessierte sind zu diesem Forum herzlich eingeladen, ihren verschiedenen Visionen und Vorstellungen eine persönliche Stimme zu geben.

Adresse

Freifläche  
Alter Holzhafen 3  
23966 Wismar

Programm

Freitag, 23.06.2017  
ab 21:00 Uhr  
Installation,  
Vernissage, Bar

Samstag, 24.06.2017  
ab 15:00 Uhr  
Forum, Dialog, Bar

Nähere Informationen:

[www.kammergruppe-wismar.de](http://www.kammergruppe-wismar.de)

Objekt

## Umbau und Sanierung Stadthaus Wismar, Denkmalschutz

Bauherr

Hansestadt Wismar, Amt für Zentrale Dienste Abt.

Gebäudemanagement

Büro

Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH, Büro Wismar

Architekt

Dipl.-Ing. (FH) Marko Meißner BDA

Mitarbeit

Dipl.-Ing. Sven Jantzen (Projektleiter),

Dipl.-Ing. Rosemarie Nitschke, Dipl.-Ing. Klaus-Michael Köhne

62



Adresse

Am Markt 11

23966 Wismar

Besichtigung +Führung

Sa 11:00 Uhr

Das Stadthaus ist ein öffentliches Verwaltungsgebäude und beinhaltet verschiedene Ämter wie bspw. die Finanzverwaltung, das Einwohnermeldeamt, die Kämmerei sowie die Wohngeldstelle der Hansestadt Wismar. Eine öffentliche Toilettenanlage ist ebenfalls umgesetzt worden. Ein innenliegender Personenaufzug für den barrierefreien Zugang sowie ein weiterer Aufzug für das Erreichen der Geschosse wurden integriert.

Die denkmalgerechte Sanierung umfasste folgende baulichen Maßnahmen u. a.:

- Erneuerung der Versorgungsleitungen,
- Einbau neuer Brandschutztüren auf der Grundlage eines neuen Brandschutzkonzeptes,
- Aufarbeitung von Bestandstüren sowie der Treppenhäuser (gewendelte Holzterrasse),
- Ausbau des Dachgeschosses, um zusätzliche Nutzflächen zu schaffen,
- die energetische Sanierung des Daches und teilweise der Fassade,
- Restauration einer Decke sowie
- die Schwammsanierung und Holzbalkendeckenverstärkung.

Baujahr

2015

Baukosten

~ 4,0 Mio. €

Bruttogeschossfläche

~ 2.000 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>Neubau Mehrfamilienwohnhaus</b>
Bauherr	Gadebuscher Wohnungsgenossenschaft eG
Büro	Architekturbüro Rossmann BDA
Architekt	Dipl.-Ing. Andreas Rossmann
Mitarbeit	Bauleitung: Dipl.-Ing. (FH) Michael Richter
Statik	Ingenieurgesellschaft Dr. Apitz mbH
Planung	HLS & Elt. Ing. Büro für Gebäude- Systemtechnik Holsten Planung Außenanlagen STEINHAUSEN JUSTI Landschaftsarchitekten GmbH



Die Gadebuscher Wohnungsgenossenschaft eG entschloss sich Ende 2012 auf einer bisher unbebauten Fläche ein neues Mehrfamilienhaus mit einer Aufzugsanlage zu errichten. Das Gebäude ist nicht unterkellert und besitzt neben dem Erdgeschoss und dem Obergeschoss ein eingezogenes Staffelgeschoss. Die zentrale Aufgabe bestand darin, moderne Wohnungen für überwiegend ältere Mieter zu schaffen, da es bislang nur unzureichend barrierefreie Wohnungen in dieser Form in Gadebusch gab. Insgesamt sind in dem Haus 10 Wohnungen entstanden, von denen zwei im Erdgeschoss rollstuhlgerecht geplant worden sind. Alle Wohnungen verfügen über einen Freisitz und Terrassen im Erdgeschoss, Balkone im Obergeschoss sowie Dachterrassen im Staffelgeschoss. Der Bau begann im September 2014. Ab August 2015 konnten die neuen Mieter einziehen.

Adresse

Erich-Weinert-

Straße 48

19205 Gadebusch

Besichtigung

Sa 12:00-16:00 Uhr

Führungen

Sa 13:00-15:00 Uhr

Fertigstellung

07 | 2015

Baukosten

1,0 Mio. €

Bruttogeschossfläche

966 m<sup>2</sup>

Freifläche

900 m<sup>2</sup>

Objekt	<b>"Elbberghaus Boizenburg"</b>
Bauherr	Betrieb für Bau- und Liegenschaften m-V
Büro	matrix architektur gmbh
Architekt	Dipl.-Ing. Claus Sesselmann



Adresse  
 Am Elbberg 8/9  
 19258 Boizenburg  
 Besichtigung + Führung  
 Sa 11:00-16:00 Uhr

Der Fluss prägt die Kulturlandschaft mit ihrer parallel zur Uferböschung geordneten Topografie. Der aufgestelzte Holzsteg vom Parkplatz zum Fluss inszeniert diese Landschaft. Ein großes Holztor bildet den Auftakt einer offen zugänglichen Ausstellung, die den Besucher thematisch auf das Biosphärenreservat einstimmt. Die bestehende bauliche Anlage wurde unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit grundsaniert. Es wird vom Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe und dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU WM) als Verwaltungssitz genutzt. Die Liegenschaft wurde mit dem Umbau für Gäste und Touristen geöffnet und ein Seminarbereich geschaffen.

Fertigstellung  
 12 | 2016  
 Baukosten  
 2,2 Mio. €  
 Bruttogeschossfläche  
 1.600 m<sup>2</sup>

Objekt

## Neubau einer Kindertagesstätte mit integriertem Bürgerbüro

Bauherr

Gemeinde Vellahn

Büro

Leifels + Mikolajczyk als projektbezogene Arbeitsgemeinschaft Freier Architekten

Architekten

Dipl.-Ing. Matthias Leifels, Rimpel Leifels Architekten +  
Dipl.-Ing. Michael Mikolajczyk, Mikolajczyk – Kessler – Kirsten  
Arbeitsgemeinschaft Freier Architekten

Mitarbeit

Dipl.-Ing. Jana Curschmann

65



2013 entschloss sich die Gemeinde Vellahn für den Neubau einer Kindertagesstätte für 130 Kinder mit einem integrierten Bürgerbüro. 2016 konnte nach Fördermittelzusage mit dem Bau begonnen werden, welcher im September 2017 fertiggestellt werden soll. Das Gebäude ist ein kompakter, zweigeschossiger Baukörper. Es entstehen helle, freundliche Innenräume für die Krippen- und Kindergartenplätze sowie für das Bürgerbüro. Die Fassade besteht aus regionaltypischem rotem Klinkermauerwerk und großformatigen Fensteröffnungen. An der Südwest- und Nordwestfassade werden im Obergeschoss Loggien angeordnet. Bürgerbüro und Kindereinrichtung werden ebenerdig über die nordöstliche Fassadenseite erschlossen. Im Innenraum erschließt ein helles, zweigeschossiges Foyer über eine offene Treppe alle Räumlichkeiten des Kita-Bereiches. Alle Gruppen- und Nebenräume orientieren sich zu den großzügig begrünten Spielplatzflächen. Innenliegende Räume und das Foyer werden über runde Oberlichter im Flachdach natürlich belichtet.

Adresse

Schulstraße 7

19260 Vellahn

Besichtigung + Führung

Sa 09:30 Uhr,

11:30 Uhr,

13:30 Uhr

Fertigstellung

09 | 2017

Baukosten

(KG 200-600)

3,0 Mio. € brutto

Bruttogeschossfläche

~ 1.700 m<sup>2</sup>

Freifläche

3.200 m<sup>2</sup>

**SRL**

## **Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V.**

Die SRL ist eine bundesweite Vereinigung von Personen, die in der räumlichen Planung tätig sind und sich ihrer mit dieser Tätigkeit verbundenen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind. Planung ist nach dem Selbstverständnis der SRL ein Prozess der Abwägung der Stellgrößen raumrelevanter Entwicklungsprozesse in sozialer Verantwortung. Planung muss Garant der Ressourcenschonung sein und stets ihre demokratische Legitimation beweisen.

Die SRL sieht ihre zentrale Aufgabe darin, sich für eine anspruchsvolle Planungskultur im Bund, in den Ländern und in den Kommunen einzusetzen.

Die SRL vertritt berufsständische Interessen und beeinflusst Aus- und Weiterbildung im Feld der räumlich wirksamen Planung.

Die SRL wurde 1969 gegründet. Die 1.800 Mitglieder sind Planerinnen und Planer in privaten Büros, im öffentlichen Dienst, in Universitäten, Verbänden und anderen Institutionen. Sie arbeiten in den Bereichen Stadtplanung, Regionalplanung, Landesplanung, Raumplanung, Verkehrsplanung, Landschaftsplanung, Architektur, Geographie und anderen Bereichen.

### **SRL e.V.**

Regionalgruppe Mecklenburg-Vorpommern:

Dipl.-Ing. Bauassessorin Anja Epper  
Rostock  
Fon 0381 / 381 61 26

[www.srl.de](http://www.srl.de)



Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten zählt heute rund 1300 Mitglieder, darunter ca. 800 freischaffende Landschaftsarchitekten.

Er versteht sich als Sprachrohr für selbstständige, angestellte und beamtete Landschaftsarchitekten und den beruflichen Nachwuchs.

Der bdla betreibt Öffentlichkeitsarbeit für die Profession, vertritt ihre Interessen und Positionen gegenüber Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Der bdla bietet seinen Mitgliedern eine Plattform für den Erfahrungsaustausch und das gemeinsame fachliche Engagement.

Engagierte Mitglieder bilden die Basis des bdla. Der Austausch zu Fachthemen, die Unterstützung von Kollegen untereinander und die gemeinsame Auseinandersetzung mit dem beruflichen Alltag sind die Säulen der Verbandsarbeit.

Der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist damit Teil eines bundesweiten Kompetenznetzwerks von Landschaftsarchitekten.



# Kompetenz für Stadt und Raum

Die DSK | BIG Gruppe



Die Unternehmen der DSK | BIG Gruppe sind seit mehr als 65 Jahren in den drei Bereichen Stadtentwicklung, Flächenentwicklung und Projektentwicklung tätig. Als Marktführer betreuen wir rund 1.100 Projekte. So haben wir unter anderem die Erschließung des Parlaments- und Regierungsviertels in Berlin sowie der Bahnstadt in Heidelberg durchgeführt. Daneben sind wir als Investor in der Baulandentwicklung und Konversion sowie als Bauträger, vor allem im Wohnungsbau, tätig.

Stadterneuerung und Stadtumbau | Konversion | Städtebauliche Beratung  
Baulandentwicklung | Energetische Stadtsanierung | Projektentwicklung  
Bürgerbeteiligung | Demografiestrategien für Stadt und Raum

## A

Dipl.-Ing. Ulrike Ahnert  
 Architekturbüro Ulrike Ahnert  
 Waldstraße 12  
 17213 Malchow  
 039932 81607  
 ulrike.ahnert@t-online.de  
 www.architekturbuero-ulrike-ahnert.de

69

## B

Dipl.-Ing. Stephan H. Bastmann  
 BASTMANN + ZAVRACKY BDA ARCHITEKTEN GmbH  
 Fischbank 5 A  
 18055 Rostock  
 0381 453843-20  
 info@bz-architekten.de  
 www.bz-architekten.de

Dipl.-Ing. Klaus Berge  
 Architekturbüro Berge  
 Lindenallee 12  
 17440 Bauer  
 038374 82244  
 berge.architekt@t-online.de

Dipl.-Ing. Jörn Bräuer  
 Bräuer Architekten Rostock  
 Kröpeliner Straße 15  
 18055 Rostock  
 0381 49270-0  
 info@ab-braeuer.de  
 www.ab-braeuer.de

Dipl.-Ing. Lutz Braun  
 architektur:fabrik:nb  
 Augustastraße 16  
 17033 Neubrandenburg  
 0395 36317152  
 braun@architekturfabrik-nb.de  
 www.architekturfabrik-nb.de

Dipl.-Ing. Armin Brockmann  
 Bürogemeinschaft Brockmann Stief Architekten  
 Wollenweberstraße 41  
 18055 Rostock  
 0381 3758590  
 info@brockmann-stief.de  
 www.brockmann-stief.com

Dipl.-Ing. Luisa Brockmann  
 Bürogemeinschaft Brockmann Stief Architekten  
 Wollenweberstraße 41  
 18055 Rostock  
 0381 3758590  
 info@brockmann-stief.de  
 www.brockmann-stief.com

Dipl.-Ing. Ulrich Bunnemann  
Schelfbauhütte  
Schall-und-Schwencke-Weg 34  
19055 Schwerin  
0385 48597780  
info@schelfbauhuette.de  
www.schelfbauhuette.de

## C

Dipl.-Ing. (FH) Frank Claus  
Frank Claus – Freier Landschaftsarchitekt  
Straße des Friedens 27  
18299 Laage  
038459 30163  
claus-laage@t-online.de  
www.claus-laage.de

## D

Dipl.-Ing. Leo Dainat  
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung  
und Wohnungsbau mbH (RGS)  
Am Vögenteich 26  
18055 Rostock  
0381 45607-0  
info@rgs-rostock.de  
www.rgs-rostock.de

Dipl.-Ing. Elke Donner  
Architekten und Ingenieurunion Stralsund GmbH  
Carl-Heydemann-Ring 55  
18437 Stralsund  
03831 256570  
donner@aiu.de  
www.aiu.de

Dipl.-Ing. Andreas Dopfer  
heneghan peng architects  
Lehrter Straße 57 Haus1  
10557 Berlin | DE  
030 20 89 88 750  
030 20 89 88 759  
hparc@hparc.com

Dipl.-Ing. Kerstin Döring BDA  
Fachwerkler Architekten+Innenarchitekten  
Döring-Krüger-Kaase und Partner mbB  
Am Güstrower Tor 11 B  
19055 Schwerin  
0385 5574824  
info@fachwerkler-architektur.de  
www.fachwerkler-architektur.de

## E

Dipl.-Ing. Dierk Evert  
 Landschaftsarchitekturbüro Dierk Evert  
 Waldstraße 51 A  
 18528 Lietzow / Rügen  
 038302 2096  
 Evert-lietzow@t-online.de

## F

71

Dipl.-Ing. Nicolaus Fehmel  
 UmweltPlan GmbH Stralsund  
 Tribseer Damm 2  
 18437 Stralsund  
 03831 6108-0  
 info@umweltplan.de  
 www.umweltplan.de

## G

Dipl.-Ing. Thomas Gärtner  
 Eißmann Gärtner Nieper Architekten GbR  
 Christianstraße 17  
 04105 Leipzig  
 0341 98298-0  
 leipzig@e-g-n-architekten.de  
 www.e-g-n-architekten.de

Dipl.-Ing. (FH) Ekkehard Gnadler  
 gmw planungsgesellschaft mbH  
 Alter Markt 4  
 18439 Stralsund  
 03831 67700-10  
 info@gmw-architekten.de  
 www.gmw-architekten.de

Dipl.-Ing. Pascal Gonseth  
 Reimann \* Gonseth Architekten  
 Heilgeiststraße 86 b  
 18439 Stralsund  
 03831 291903  
 p.gonseth@rg-architekten.de  
 www.rg-architekten.de

## H

Dipl.-Ing. Thomas Henschel  
 Dipl.-Ing. Thomas Henschel Landschaftsarchitekt  
 Stephanstraße 11  
 18055 Rostock  
 0381 2523822  
 info@landschaftsarchitekt-henschel.de  
 www.landschaftsarchitekt-henschel.de

Dipl.-Ing (FH) Kurt M. Herrmann  
studio nord | ost architekten herrmann henneke partgmbb  
Alter Holzhafen 3  
23966 Wismar  
03841 303921  
herrmann@studio-nordost.de  
www.studio-nordost.de

## J

M. A. Lars Jantsch  
planwerkstatt  
Tannenweg 22 k, Speicher II  
18059 Rostock  
0381 44441244  
info@planwerkstatt-jantsch.de

Dipl.-Ing. Gabriele Jungjohann  
Hortiplan Architektur für Freiraum \*Landschaft\* Garten  
Hafenstraße 11  
18273 Güstrow  
03843 72250  
info@hortiplan.de  
www.hortiplan.de

## K

Dipl.-Ing. Frank Kirsten  
Mikolajczyk – Kessler – Kirsten Arbeitsgemeinschaft Freier Architekten  
Dr.-Hans-Wolf-Straße 3  
19055 Schwerin  
0385 555840  
info@mkk-architekten.de  
www.mkk-architekten.de

Dipl.-Ing. Christian Klein  
OCEANARCHITECTS  
Kietzstraße 8  
17192 Waren (Müritze)  
03991 168400  
office@oceanarchitects.de  
www.oceanarchitects.de

Dipl.-Ing. Petra Kottke  
Kottke Architekten  
Heilgeiststraße 31  
18439 Stralsund  
03831 309260 0  
info@kottke-architekten.de  
www.kottke-architekten.de

Dr.-Ing. Arch. Haie-Jann Krause  
INROS LACKNER SE  
Rosa-Luxemburg-Straße 16  
18055 Rostock  
0381 4567957  
Haie-Jann.Krause@inros-lackner.de  
www.inros-lackner.de

Dipl.-Ing. Markus Chr. Kutz  
 BASTMANN + ZAVRACKY BDA ARCHITEKTEN GmbH  
 Fischbank 5 A  
 18055 Rostock  
 0381 453843-20  
 info@bz-architekten.de  
 www.bz-architekten.de

## L

Dipl.-Ing. Matthias Leifels  
 Rimpel Leifels Architekten  
 Jungfernstieg 5  
 19053 Schwerin  
 0385 5813246  
 info@rimpel-leifels.de  
 www.rimpel-leifels.de

Dipl.-Ing. BDB Gabriele Lenkeit  
 Architekturbüro Lenkeit  
 Bobbin 45  
 17179 Behren-Lübchin OT Bobbin  
 039971 30604  
 Tda@baumeisterin.de  
 www.baumeisterin.de

Dipl.-Ing.( FH) Christin Lindstedt  
 MPP GmbH Architekten + Ingenieure  
 Lindenstraße 2  
 18055 Rostock  
 0381 375660-0  
 rostock@mpp-gmbh.de  
 www.mpp-gmbh.de

## M

Dipl.-Ing. (FH) Marko Meißner  
 MHB Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH  
 Rosa-Luxemburg-Straße 4  
 18055 Rostock  
 0381 8170930  
 m.meissner@mbh-planer.de  
 www.mhb-planer.de

Dipl.-Ing. Chris Middleton  
 Kinzo Berlin GmbH  
 Rudi-Dutschke-Straße 26  
 10969 Berlin  
 030 814522520  
 press@kinzo-berlin.de  
 www.kinzo-berlin.de

Dipl.-Ing. Michael Mikolajczyk  
 Mikolajczyk – Kessler – Kirsten  
 Arbeitsgemeinschaft Freier Architekten  
 Dr.-Hans-Wolf-Straße 3  
 19055 Schwerin  
 0385 555840  
 info@mkk-architekten.de  
 www.mkk-architekten.de

Dipl.-Ing. Susann Milatz  
milatz.schmidt architekten gmbh  
Woldegker Straße 4  
17033 Neubrandenburg  
0395 58121-0  
architekten@milatz-schmidt.de  
www.milatz-schmidt.de

Dipl.-Ing. Norbert Möhring  
Möhring Architekten  
Bäckergang 2 a  
18375 Born / Darß  
038234 55644  
mail@.moehring-architekten.de  
www.moehring-architekten.de

## N

Dipl.-Ing. Thomas Nießen  
Büro für Landschafts- und Freiraumarchitektur Thomas Nießen  
Billrothstraße 20 c  
18528 Bergen auf Rügen  
03838 828520  
info@niessen-la.de  
www.niessen-la.de

## O

Dipl.-Ing. (FH) Steven Och  
STS GmbH, Schulz & Grams  
Breite Straße 12  
18055 Rostock  
0381 44440914  
planung@sts.archi  
www.sts.archi

Dipl.-Ing. Silke Osigus  
Osigus + Meimerstorf  
Klingenberg 15  
18573 Altefähr  
038306 62061  
osigus@t-online.de  
www.osigus-meimerstorf.de

## P

Dipl.-Ing.(FH)/USA Philip Norman Peterson  
Holzer Kobler Architekturen Berlin GmbH  
Köpenicker Str. 48-49, Aufg. F 2. OG  
10179 Berlin  
030 2462817-18  
peterson@holzerkobler.com | caffisch@holzerkobler.com  
www.holzerkobler.com

Dipl.-Ing. (FH) Matthias Proske  
Proske Landschaftsarchitektur  
Körnerstraße 5  
19055 Schwerin

0385 59587550  
 info@proske-landschaftsarchitektur.de  
 www.proske-landschaftsarchitektur.de

Hon.- Prof. Dipl.-Ing. Stefan Pulkenat  
 Landschaftsarchitekturbüro Stefan Pulkenat  
 Fritz-Reuter-Straße 32  
 17139 Gielow  
 039957 251-0  
 info@la-pulkenat.de

## R

75

Dipl.-Ing. Sabine Reimann  
 Architekturbüro Sabine Reimann  
 Ringstraße 30  
 17255 Wesenberg  
 039832 21056  
 sabine.reimann@t-online.de

Dipl.-Ing. (FH) Markus Reimann  
 Reimann \* Gonseth Architekten  
 Heilgeiststraße 86 b  
 18439 Stralsund  
 03831 291903  
 m.reimann@rg-architekten.de  
 www.rg-architekten.de

Dipl.-Ing. Jana Renner  
 BIG-Städtebau GmbH  
 Treuhänderischer Sanierungsträger der Hansestadt Anklam  
 Woldegker Straße 4  
 17033 Neubrandenburg  
 0395 4553813  
 j.renner@big-bau.de  
 www.big-staedtebau.de

Dipl.-Ing. Andreas Rossmann  
 Andreas Rossmann, Freier Architekt BDA - Freie Planungs GmbH  
 Großer Moor 38  
 19055 Schwerin  
 0385 73151-0  
 info@rossmann-architekt.de  
 www.rossmann-architekt.de

Dipl.-Des. (FH) Torsten Rutsch  
 rutsch + rutsch architektur+szenografie  
 Bornhövedstraße 71  
 19055 Schwerin  
 0385 59382620  
 mail@rutsch-rutsch.de  
 www.rutsch-rutsch.de

## S

Dipl.-Ing. Ullrich Schmidt  
 milatz.schmidt architekten gmbh  
 Woldegker Straße 4  
 17033 Neubrandenburg  
 0395 58121-0  
 architekten@milatz-schmidt.de  
 www.milatz-schmidt.de

Dipl.-Ing. Kati Schmuggerow  
PHS Planungsbüro für Haus- und Stadterneuerung  
mbH  
Markt 20 / 21  
17489 Greifswald  
03834 58 57 0  
info@phs-arch-ing.de  
www.phs-arch-ing.de

Dipl.-Ing. (FH) Rüdiger Schulz  
STS GmbH, Schulz & Grams  
Breite Straße 12  
18055 Rostock  
0381 44440914  
planung@sts.archi  
www.sts.archi

Dipl.-Ing. Uwe Seidenschnur  
INROS LACKNER SE  
Rosa-Luxemburg-Straße 16  
18055 Rostock  
0381 4567957  
uwe.seidenschnur@inros-lackner.de  
www.inros-lackner.de

Dipl.-Ing. (FH) Claus Sesselmann  
matrix architektur gmbh  
Doberaner Straße 155  
18057 Rostock  
0381 4443590  
post@matrix-architektur.de  
www.matrix-architektur.de

Dipl.-Ing. Claus Steinhausen  
STEINHAUSEN JUSTI Landschaftsarchitekten  
GmbH  
Jungfernstieg 6  
19053 Schwerin  
0385 716538  
buero@steinhausenjusti.de  
www.steinhausenjusti.de

Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitekt Dirk Stief  
Bürogemeinschaft Brockmann Stief Architekten  
Wollenweberstraße 41  
18055 Rostock  
0381 3758590  
info@brockmann-stief.de  
www.brockmann-stief.com

## T

Dipl.-Ing. Kathrin Teichert  
Kathrin Teichert - Architektur  
Erich-Böhmke-Straße 26  
17489 Greifswald  
0172 900 2646  
Kathrin.Teichert@web.de  
www.plangemeinschaft.de

## W

Dipl.-Ing. Anne Wickborn  
 Thomas Henschel  
 Landschaftsarchitekt  
 Stephanstraße 11  
 18055 Rostock  
 0381 2523822  
[info@landschaftsarchitekt-henschel.de](mailto:info@landschaftsarchitekt-henschel.de)  
[www.landschaftsarchitekt-henschel.de](http://www.landschaftsarchitekt-henschel.de)

Dipl.-Ing. Herbert Wille  
 Architekturbüro Herbert Wille  
 Danckelmannstraße 43  
 14059 Berlin  
 030 32102439  
[pieverstorf@web.de](mailto:pieverstorf@web.de)  
[www.seehaus-wille.de](http://www.seehaus-wille.de)

Dipl.-Ing. Jörn Willert  
 STADT+HAUS Architekten und Ingenieure GmbH & Co. KG  
 Scheuerstraße 17  
 23966 Wismar  
 03841 2628-0  
[info@stadt-haus.de](mailto:info@stadt-haus.de)  
[www.stadt-haus.de](http://www.stadt-haus.de)

Dipl.-Ing. Andreas Weitassek  
 gmw planungsgesellschaft mbH  
 Alter Markt 4  
 18439 Stralsund  
 03831 67700-10  
[info@gmw-architekten.de](mailto:info@gmw-architekten.de)  
[www.gmw-architekten.de](http://www.gmw-architekten.de)

## Y

Dipl.-Ing. Ines Yitnagashaw  
 TANGRAM Planwerkstatt GmbH  
 Steinbeckerstraße 21  
 17489 Greifswald  
 03834 894995  
[iy@tangram-planwerkstatt.de](mailto:iy@tangram-planwerkstatt.de)  
[www.tangram-planwerkstatt.de](http://www.tangram-planwerkstatt.de)

## Z

Dipl.-Ing. Martin Zavracky  
 BASTMANN + ZAVRACKY BDA ARCHITEKTEN GmbH  
 Fischbank 5 A  
 18055 Rostock  
 0381 453843-20  
[info@bz-architekten.de](mailto:info@bz-architekten.de)  
[www.bz-architekten.de](http://www.bz-architekten.de)

Dipl.-Ing. Enno Zeug  
 Architekturbüro Enno Zeug  
 Immenbarg 2  
 18109 Rostock  
 0381 543910  
[architekt@ennozeug.de](mailto:architekt@ennozeug.de)  
[www.ennozeug.de](http://www.ennozeug.de)

# Stark seit über 40 Jahren

AIA – der verlässliche Partner für die berufliche Absicherung von Architekten und Ingenieuren.



Jetzt informieren: [www.aia.de](http://www.aia.de)

## Vorteile der neuen Berufshaftpflichtversicherung:

- Unbegrenzte Nachhaftung unabhängig von der Berufsaufgabe
- Treuebonus in Höhe von 5 % zusätzlich zum Laufzeitrabatt bei 5-jähriger Vertragsfestlegung
- das Plus für Sie: unsere Dienstleistungsgesellschaft für Architekten und Ingenieure mbH

Gerne beraten wir Sie: 0211 49365-0

  
Aktiengesellschaft

Seit 1976 kümmert sich die  
AIA AG um Ihre Sicherheit.

AIA AG · Kaistraße 13 · 40221 Düsseldorf · [info@aia.de](mailto:info@aia.de)

# MITTSOMMER

Die Nacht der nordischen Guts- und Herrenhäuser

10 Jahre Jubiläum

## remise

Ziehen Sie mit uns von Gut zu Gut und lassen Sie sich in Ihre regionenspezifische Gutshauskultur entführen. Klassische Klänge auf einer Insel mit Herrenhauskulisse.

Abendsonne beim Spaziergang durch den englischen Park. Gespräche mit Gutshausbesitzern am Lagerfeuer. Begeisterung bei einer Führung durch antik gestaltete Räume. Wildschweinessen inmitten des Duftes alter Rosen.

Und vieles mehr erleben Sie, wenn wir die kürzeste Nacht zum längsten Tag machen.

**Samstag 24. Juni 2017** von 15.00 bis 23.00 Uhr

**Sonntag 25. Juni 2017** von 10.00 bis 17.00 Uhr

Mecklenburger Schweiz

Kranichland

Sternberger Seenplatte

weitere Anwesen

Peenetal

Mecklenburger Seenplatte

Randow-Bruch

Mecklenburger Parkland



Tickets im  
Vorverkauf bis zu  
**20%**  
Rabatt

Tickets im Vorverkauf:  
**ab 8.- €**

Mecklenburg  
Vorpommern  
*MTV tut gut.*

Den Sommer herrschaftlich begrüßen [www.mittsommer-remise.de](http://www.mittsommer-remise.de)

<b>Seite</b>	<b>Fotograf/Fotografin</b>
10	AK M-V
11	Katrin Grafe
12	Dr.-Ing. Haie-Jann Krause
13	Roland Unterbusch
14	MHB Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH
15	Elena Stepanova (BZ - Architekten)
16	Jörn Bräuer
17	Enno Zeug
18	© DOCK INN GmbH
19	Armin Brockmann, Brockmann Stief Architekten
20	Enno Zeug
21	Enno Zeug
22	Anne Wickborn
23	Thomas Henschel
24	Rüdiger Schulz
25	Christoph Woldtmann, Lars Jantsch
26	Gabriele Lenkeit
27	Markus Christian Kutz
28	Frank Claus
29	Möhring Architekten
30	Florian Melzer
31	Tobias Elixmann
32	Ekkehard Gnadler
33	Ekkehard Gnadler
34	Gonseth Reimann Architekten
35	Nicolaus Fehmel
36	Elke Donner
37	Dierk Evert
38	Elke Donner
39	Lutz Braun
40	Lutz Braun
41	PHS mbH_Christina_Hering
42	Jens Schneider
43	Klaus Berge
44	Agentur 2d, Daniel Dobroczeck
45	Achim van Gerven
46	Alexander Koker, Wismar
47	PHS Planungsbüro für Haus- und Stadterneuerung mbH
48	Alexandra Heine
49	LA-Büro S. Pulkenat
50	OCEANARCHITECTS51
51	LA-Büro S. Pulkenat
52	Sabine Reimann
53	Herbert Wille
54	Ulrike Ahnert
55	rutsch + rutsch architektur+szenografie
56	rutsch + rutsch architektur+szenografie
57	Schelfbauhütte
58	Schelfbauhütte
59	fachwerkler Architekten+Innenarchitekten Döring-Kr.
60	Alexandra Kirsten
61	Kurt M. Herrmann
62	Bianca Schüler
63	Architekturbüro Rossmann BDA
64	matrix architektur gmbh
65	Matthias Leifels